

## **Zweite Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grundschulen“ sowie „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ der Technischen Universität Braunschweig**

Entsprechend § 1 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor-, Master, Diplom- und Magisterstudiengänge an der Technischen Universität Braunschweig hat die Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften folgende Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grundschulen“ und „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ beschlossen:

### **§ 1 – Hochschulgrad**

Nach bestandener Masterprüfung verleiht die TU Braunschweig den Hochschulgrad „Master of Education“ (abgekürzt: „M.Ed.“) und stellt eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses darüber aus.

### **§ 2 – Zeugnis**

(1) Ergänzend zu § 18 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung wird ein Diploma Supplement auf Antrag nach Vorlage der Anlage 3 (Allgemeiner Teil) erstellt. Der Antrag ist an den Prüfungsausschuss zu richten. Die Studiengangsspezifischen Inhalte der Diploma Supplements sind in den Anlagen 2a bis 2c aufgeführt.

(2) Bei einer Gesamtnote von 1,0 bis einschließlich 1,2 wird das Prädikat „mit Auszeichnung bestanden“ verliehen.

### **§ 3 – Anrechnung von Prüfungsleistungen**

(1) Es gilt § 6 (Allgemeiner Teil), wobei zur Anerkennung von Qualifikationen die Gleichwertigkeitsprüfung hinsichtlich der einzelnen Leistung und nicht hinsichtlich des gesamten Studiengangs erfolgt. Über die Anerkennung wird innerhalb von drei Monaten entschieden.

(2) Ergänzend zu § 6 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung wird geregelt, dass keine schriftliche oder mündliche Leistung aus anderen Studiengängen für das Kolloquium im Rahmen des Abschlussmoduls i. S. v. § 7 Abs. 2 anerkannt werden kann.

### **§ 4 – Prüfungsausschuss, Prüfende und Beisitzerinnen und Beisitzer**

(1) Nach § 4 Abs. 1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung wird sowohl für den Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ als auch für den Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen“ und den Masterstudiengang „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ ein Prüfungsausschuss gebildet. Im Studiengang „Lehramt an Gymnasien“ tätige Mitglieder der Gruppe der Professorinnen und Professoren oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus anderen Fakultäten können ebenfalls Mitglieder des Prüfungsausschusses für diesen Studiengang sein.

(2) Ergänzend zu § 5 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung (Prüfende und Beisitzerinnen und Beisitzer) können zur Abnahme des Kolloquiums auch die hauptamtlich in der Lehre Beschäftigten mit Promotion und/oder Zweiter Staatsprüfung bestellt werden, sofern die Voraussetzungen nach der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen erfüllt sind.

### **§ 5 – Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums**

(1) Aus immatrikulations- und prüfungsrechtlicher Sicht besteht das Studium der Masterstudiengänge „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grundschulen“ sowie „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ aus zwei Teilstudiengängen, wobei ein Teilstudiengang als Erstfach und ein Teilstudiengang als Zweitfach studiert wird. Das Studium gliedert sich in die 3 Teilbereiche der Bildungswissenschaften (Professionalisierungsbereich) sowie der beiden Unterrichtsfächer. Beim Studium des Masterstudiengangs „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ ist ein Schwerpunkt zu wählen: Schwerpunkt Realschule oder Schwerpunkt Hauptschule.

(2) Für den Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ gilt:

1. Die Zeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt vier Semester.
2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 120 Leistungspunkte wie folgt nachgewiesen werden (s. Anlage 1a):
  - a) 15 Leistungspunkte im Erstfach
  - b) 49 Leistungspunkte im Zweitfach
  - c) 9 Leistungspunkte im Fachpraktikum
  - d) 27 Leistungspunkte in den Bildungswissenschaften (Professionalisierungsbereich)
  - e) 20 Leistungspunkte für das Abschlussmodul, das die Anfertigung der Masterarbeit und ein Kolloquium beinhaltet (s. § 7)

(3) Für die Masterstudiengänge „Lehramt an Grundschulen“ sowie Lehramt an Haupt- und Realschulen“ gilt:

1. Die Zeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt vier Semester.
2. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 120 Leistungspunkte wie folgt nachgewiesen werden (s. Anlagen 1b&c):
  - a) 9 Leistungspunkte im 1. Fach
  - b) 15 Leistungspunkte im 2. Fach
  - c) 35 Leistungspunkte in der Praxisphase
  - d) 18 Leistungspunkte in den Bildungswissenschaften
  - e) 23 Leistungspunkte im Projektband
  - f) 20 Leistungspunkte für das Abschlussmodul, das die Anfertigung der Masterarbeit und ein Kolloquium beinhaltet (s. § 7).
- (4) Auflagen, die ohne zeitliche Vorgabe mit der Zulassung erteilt wurden, sind spätestens bei der Anmeldung zum Abschlussmodul beim Prüfungsamt nachzuweisen. Insgesamt soll die oder der Studierende mit dem Abschluss des Masterstudiengangs die Voraussetzungen für den Vorbereitungsdienst in Niedersachsen erfüllen.

### **§ 6 – Module, Prüfungs- und Studienleistungen**

- (1) Die Masterprüfung besteht aus den Modulprüfungen und der Masterarbeit.
- (2) Die Module, die Anzahl der ihnen zugeordneten Leistungspunkte sowie Qualifikationsziele und die geforderten Prüfungs- und Studienleistungen sind in Anlage 1 (a-c) aufgelistet. Die Prüfungsinhalte ergeben sich aus den in den Modulen zu vermittelnden Qualifikationszielen. Sofern bestimmte Vorleistungen als Voraussetzung zur Teilnahme an Prüfungen bzw. Prüfungs- oder Studienleistungen erbracht werden müssen, ist dies ebenfalls in Anlage 1 aufgeführt.
- (3) Unterrichtssprache im Teilstudiengang Englisch ist Englisch. Alle Modulprüfungen inkl. der Abschlussarbeit im Teilstudiengang Englisch werden in englischer Sprache durchgeführt.

### **§ 7 – Abschlussmodul mit Masterarbeit und Kolloquium**

- (1) Das Abschlussmodul besteht aus der Masterarbeit und einem Kolloquium. Die Leistungen des Abschlussmoduls sind innerhalb eines Studienjahrs abzulegen. Die Zulassung zum Abschlussmodul ist spätestens acht Wochen nachdem alle übrigen zur Beendigung des Studiums erforderlichen Prüfungs- und Studienleistungen vorlagen zu beantragen. Wird die Frist nicht eingehalten, weist der Prüfungsausschuss ein Thema zur Bearbeitung im Rahmen der Masterarbeit zu und lädt den Prüfling zum Kolloquium.
- (2) Das Kolloquium ist kritisch-diskursiv angelegt. Ausgehend von der Masterarbeit erfolgt die Überprüfung von fach- und berufswissenschaftlichem Orientierungs- und Systemwissen im Hinblick auf deren Bedeutung für das Handlungsfeld Schule. Die jeweiligen Schulformen sind dabei zu berücksichtigen.
- (3) Das Kolloquium erfolgt nach Maßgabe des entsprechenden Paragraphen der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen.  
Im Kolloquium soll der Prüfling nachweisen, dass er die erforderlichen Kompetenzen erworben hat, sie systematisch in Bezug zur Schulpraxis setzen und in einen kritisch-diskursiven Dialog treten kann. Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Kompetenzen sollten unter Einbeziehung bildungswissenschaftlicher Aspekte fächerübergreifend geprüft werden. Der/Die Erstprüfer/in der Masterarbeit leitet das Kolloquium. Die beiden Prüfenden müssen entweder die beiden Unterrichtsfächer repräsentieren oder eine/r repräsentiert ein Unterrichtsfach und der oder die andere die Bildungswissenschaften.

Das Kolloquium kann nicht als Gruppenprüfung abgelegt werden.

(4) Für den Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ gilt:

1. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt vier Monate. Die Masterarbeit kann im Erst- oder im Zweifach oder in den Bildungswissenschaften angefertigt werden. Das Thema kann aus fachwissenschaftlicher oder fachdidaktischer Perspektive oder auch aus beiden Perspektiven gestellt werden. Die Themenstellung enthält sowohl eine didaktische als auch eine fachwissenschaftliche Komponente.  
Wird die Arbeit in den Bildungswissenschaften geschrieben, muss die Aufgabenstellung eine empirische sein. Das Thema ist berufsfeldbezogen zu stellen und muss deutliche bildungswissenschaftliche Forschungsaspekte ausweisen. Im Übrigen gilt § 14 Abs. 5 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.
2. Voraussetzung zur Zulassung zum Abschlussmodul sind mindestens 60 Leistungspunkte der zum erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Prüfungs- oder Studienleistungen.

(5) Für die Masterstudiengänge „Lehramt an Grundschulen“ sowie „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ gilt:

1. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt vier Monate. Die Masterarbeit kann in den Bildungswissenschaften, im Erst- oder im Zweifach angefertigt werden. Wird die Masterarbeit in den Bildungswissenschaften geschrieben, ist das Thema berufsfeldbezogen zu stellen und muss deutliche bildungswissenschaftliche Forschungsaspekte ausweisen. Bei Masterarbeiten im Erst- oder Zweifach kann das Thema in der Fachwissenschaft oder in der Fachdidaktik oder in einer Kombination aus Fachwissenschaft und Fachdidaktik gestellt werden. Im Übrigen gilt § 14 Abs. 5 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.
2. Voraussetzung zur Zulassung zum Abschlussmodul sind mindestens 60 Leistungspunkte der zum erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Prüfungen oder Studienleistungen.
  - a) (6) Sofern beim Studium bestimmter Fächer Zulassungsvoraussetzungen für das Abschlussmodul bestehen, sind diese in Anlage 1 (b-c) aufgelistet. Der Nachweis über Fremdsprachenkenntnisse ist entsprechend der jeweils gültigen Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen zu erbringen..

### **§ 8 – Bildung von Fach- und Gesamtnote**

Sowohl im Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ als auch in den Masterstudiengängen „Lehramt an Grundschulen“ sowie „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ werden für das Erstfach, das Zweifach, die Bildungswissenschaften (Professionalisierungsbereich) sowie das Abschlussmodul jeweils Noten gebildet, die sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten für die ihnen zugeordneten Prüfungsleistungen errechnen. Für die Berechnung der Gesamtnote gilt Satz 1 entsprechend. Im Übrigen gilt § 12 Abs. 6 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

### **§ 9 – In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen**

- (1) Diese Ordnung ersetzt den Besonderen Teil der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge „Lehramt an Gymnasien“, „Lehramt an Grund- und Hauptschulen“ sowie „Lehramt an Realschulen“, TU Verkündungsblatt 932 vom 14.11.2013, berichtigt durch TU Verkündungsblatt 932 a vom 18.03.2014.
- (2) Sie tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (3) Für Studierende, die ihr Studium vor dem WS 2013/2014 begonnen haben, findet § 9 Abs. 3 und Abs. 4 des Besonderen Teils der o.g. Prüfungsordnung v. 14.11.2013 (TU-Verkündungsblatt 932, berichtigt am 18.03.2014 durch Verkündungsblatt 932a) bis einschließlich Sommersemester 2015 Anwendung. Studierende, die ihr Studium im Wintersemester 2013/2014 oder Sommersemester 2014 begonnen haben, werden – bis einschließlich des Sommersemesters 2015 – im Master nach dem Besonderen Teil der Prüfungsordnung entsprechend TU-Verkündungsblatt 932 vom 14.11.2014 geprüft, es sei denn, sie beantragen bei dem Prüfungsausschuss einen Wechsel in die neue Prüfungsordnung.
- (4) Sollten Studierenden beim Übertritt von dem Bachelor nach Prüfungsordnung vom 15.04.2005 (TU Verkündungsblatt Nr. 350, zuletzt geändert durch Bek. Nr. 548 vom 30.06.2008) oder der Prüfungsordnung vom 28.10.2010 (TU Verkündungsblatt Nr. 731) zum neuen Master Inhalte fehlen, die aber nach der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen studiert werden müssten, gilt Folgendes: Die Studierenden haben die fehlenden Inhalte nach Vorgabe des Prüfungsausschusses zu studieren. Dabei können Bachelor-Module, die im Wesentlichen oder teilweise inhaltlich den Master-Modulen entsprechen, angerechnet werden. An § 6 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung ist der Prüfungsausschuss nicht gebunden. Ebenso können andere Inhalte, die ansonsten nach der neuen Masterprüfungsordnung studiert werden müssten, entfallen. Auch diese werden vom Prüfungsausschuss festgelegt. Der Prüfungsausschuss trifft seine Entscheidung in Absprache mit den Fachvertreter/innen/n und trägt dafür Sorge, dass die Entscheidungen den Studierenden mitgeteilt werden.

### **Anlagen**

- 1a) - 1c) Fachspezifische Bestimmungen/Modulübersichten
  - 2a) - 2c) Inhalte der Diploma Supplements (in deutscher & englischer Sprache)
  - 3) Leistungsumfang und Notenberechnung
  - 4) Regelungen für Fächerkombinationen mit der Hochschule für Bildende Künste
- Anlagen 1 und 2 in der Reihenfolge:  
Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen.

## Anlage 1a) Fachspezifische Bestimmungen/Modulübersicht „Lehramt an Gymnasien“

### Fachübergreifende Vorgaben für alle Studierenden:

- A) Bildungswissenschaften
- B) Fachpraktikum
- C) Abschluss

### Fachspezifische Bestimmungen:

- D) Chemie
- E) Deutsch
- F) Englisch
- G) Geschichte
- H) Mathematik
- I) Physik

### A Bildungswissenschaften

Folgende Module der Erziehungswissenschaft und der Pädagogischen Psychologie sind zu absolvieren:

Teilbereich Erziehungswissenschaft

- a) M1 GY: Erziehungswissenschaft und Schule
- b) M2 GY: Lernen und Leistung
- c) M3 GY: Pädagogische Professionalität

Modul   Mastermodul 1 GY: Erziehungswissenschaft und Schule			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS: a) Vorlesung b) Seminar	6	Eine Klausur oder ein wissenschaftlicher Essay als Modulabschlussprüfung (PL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1. Sem.	1 Sem.	Jährlich im WiSe	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden sind mit den Voraussetzungen und Bedingungen von Bildung und Erziehung sowie erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffen vertraut. Sie können Grundlinien pädagogischen Denkens darstellen und in Kontexten institutionalisierter Erziehung und Bildung argumentativ verwenden. Im Hinblick auf das Berufsfeld Schule sind die Studierenden befähigt, die historische Entwicklung des modernen Schulwesens in ihren Konsequenzen für heutige Schulentwicklungsprozesse zu beschreiben. Sie kennen Theorien der Schule und sind in der Lage, die Probleme und Gestaltungsspielräume von Schulentwicklung darzustellen. Sie verfügen über analytische Kenntnisse zur Beurteilung binnenschulischer Kooperationsstrukturen und können Mitwirkungsmöglichkeiten in Schulentwicklungsprozessen erläutern. Die Studierenden sind mit internationalen Studien zum Vergleich von Schulleistungen vertraut und in der Lage, deren Befunde allgemein und insbesondere im Hinblick auf Fragen gymnasialer Bildung zu interpretieren.			
Sonstige Anforderungen:			
---			

Modul   Mastermodul 2 GY: Lernen und Leistung			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS: a) Seminar b) Seminar	4	Planung, Durchführung, Analyse eines kleineren Projekts und/oder Präsentation mit Praxisanteilen als Modulabschlussprüfung (PL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
2.-3. Sem.	2 Sem.	Jährlich, Beginn im SoSe	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden sind befähigt, Bedingungen und Probleme von Lehr-Lernprozessen zu analysieren, pädagogische Praxis als Problemfeld pädagogischer Diagnostik zu reflektieren sowie Möglichkeiten			

der Lern- und Leistungsentwicklung aufzuzeigen. Sie sind mit Instrumentarien der Erfassung von Unterrichtqualität, Leistungseinschätzung und -messung vertraut und in der Lage, medienunterstützte Lehr- Lernprozesse zu analysieren und zu gestalten.

**Sonstige Anforderungen:**

---

<b>Modul</b>	Mastermodul 3 GY: Pädagogische Professionalität		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x4 SWS: a) Seminar	8	Eine selbständige Hausarbeit oder ein Projekt mit Präsentation als Modulabschlussprüfung (PL)	M1 GY
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
3.-4. Sem.	2 Sem.	Jährlich, Beginn im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden kennen Ansätze qualitativer und quantitativer Schul- und Unterrichtsforschung und können sie für die Erforschung von Teilbereichen pädagogischen Handelns in der Schule, insbesondere im Gymnasium, nutzen. Sie sind mit zentralen Studien zur Erfassung von Schul- und Unterrichtswirklichkeit sowie Kriterien und Befunden zur Einschätzung von Schul- und Unterrichtsqualität vertraut und in der Lage, kleinere Forschungsprojekte zu konzipieren und methodengeleitet durchzuführen. Sie sind zudem befähigt, Gegenstand, Design und Befunde der Forschung zu ausgewählten Bereichen pädagogischer Professionalität zu präsentieren.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

Teilbereich Pädagogische Psychologie

Eines der folgenden drei Module ist zu absolvieren:

- A1: Bedingungen des Lehrens und Lernens oder
- A2: Entwicklung und Erziehung oder
- A3: Persönlichkeit und Leistung

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 1: Bedingungen des Lehrens und Lernens		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS 3 Seminare aus dem Inhaltsbereich Lehren, Lernen, Motivation und Emotion	9	Eine Veranstaltungs begleitende Hausarbeit oder ein Referat/eine Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder eine empirische Studie mit schriftlicher Vorlage oder eine Klausur oder eine mündliche Prüfung oder ein semesterbegleitendes (Lern-) Tagebuch (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-4.	1-2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über psychologische Theoriebildung und empirische Forschung zu Grundlagen und Möglichkeiten von Wissenserwerb und -vermittlung erworben. Sie sind in der Lage, Lern- und Wissenserwerbsprozesse auf wissenschaftlicher Grundlage effektiv zu fördern. Die Übertragung der erworbenen Kenntnisse auf Situationen der späteren schulischen oder außerschulischen Berufspraxis ist vorbereitet. Die pädagogisch-psychologischen Reflexions- und Handlungskompetenzen der Studierenden sind gefestigt. Darüber hinaus haben die Studierenden ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.			
<b>Sonstige Anforderungen:--</b>			

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 2: Entwicklung und Erziehung
--------------	--

<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS 3 Seminare aus dem Inhaltsbereich Entwicklung und Erziehung	9	Eine Veranstaltungsbe- gleitende Hausarbeit o- der ein Referat/eine Präsentation mit schrift- licher Ausarbeitung o- der eine empirische Studie mit schriftlicher Vorlage oder eine Klau- sur oder eine mündli- che Prüfung oder ein semesterbegleitendes (Lern-) Tagebuch (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-4.	1-2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>Auf der Grundlage eines lebensspannenorientierten Zugangs verstehen die Studierenden die enge Verwobenheit von Prozessen der Entwicklung und Erziehung. Sie kennen den aktuellen theoretischen und empirischen Wissensstand in zentralen entwicklungs- und erziehungspsychologischen Diskursen und haben die Kompetenz erworben, auf dieser Basis praktische Erziehungs- und Entwicklungsereignisse zu analysieren und deren Komplexität produktiv für erzieherisches Handeln zu nutzen. Die pädagogisch-psychologischen Reflexions- und Handlungskompetenzen der Studierenden sind gefestigt. Darüber hinaus haben die Studierenden ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.</p>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
--			

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 3: Persönlichkeit und Leistung		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS 3 Seminare aus dem Inhaltsbereich der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie sowie der Diagnostik und Intervention bei Lern- und Leistungsstörungen	9	Eine Veranstaltungsbe- gleitende Hausarbeit o- der ein Referat/eine Präsentation mit schrift- licher Ausarbeitung o- der eine empirische Studie mit schriftlicher Vorlage oder eine Klau- sur oder eine mündli- che Prüfung oder ein semesterbegleitendes (Lern-) Tagebuch (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-4.	1-2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>Die Studierenden wissen um den Einfluss individueller Unterschiede auf pädagogische Prozesse und können diese aus psychologischer Sicht analysieren. Zudem haben sie grundlegende Kenntnisse im Bereich problematischer Entwicklungs- und Lernprozesse erworben und sind somit befähigt, entsprechende Auffälligkeiten in der beruflichen Praxis zu erkennen und gegebenenfalls professionelle Interventionsmaßnahmen in die Wege zu leiten. Die pädagogisch-psychologischen Reflexions- und Handlungskompetenzen der Studierenden sind gefestigt. Darüber hinaus haben die Studierenden ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.</p>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
--			

## B Fachpraktikum

Folgendes Modul ist zu absolvieren:

- Fachpraktikum Master GYM

Modul   Fachpraktikum Master GYM			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS: a) S: Fach 1 b) S: Fach 2	9	Portfolio (SL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
2./3. Sem.	2 Sem.	Fachspezifisch Jährlich im SoSe oder Jährlich im WS	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur begründeten Darlegung von Bildungszielen des Fachunterrichts</li> <li>- Fähigkeit zur Planung, Durchführung und kritischen Auswertung von Unterricht sowie Kenntnis von Instrumenten zur Beobachtung, Reflexion und Bewertung von Unterricht</li> <li>- Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener Unterrichtstätigkeit und von Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler</li> <li>- Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit, einer Unterrichtsstunde und von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau (Berücksichtigung von Kompetenz- und Anforderungsbereichen) auch unter Einbeziehung Neuer Medien</li> <li>- Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze</li> <li>- Fähigkeit zur didaktischen Rekonstruktion ausgewählter Fachkonzepte und Erkenntnisweisen</li> <li>- Kenntnis von Methoden der empirischen Unterrichtsforschung und Erwerb der Fähigkeit, diese auf die Erhebung, Analyse und Auswertung von Unterricht anzuwenden</li> <li>- Fähigkeit, sich mit den Rahmenbedingungen eines Fachunterrichts (Richtlinien, Kerncurricula, Kompetenzmodellen usw.) wissenschaftlich auseinanderzusetzen.</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
Schulisches Praktikum in beiden Fächern - Nachweis über Praktikum beider Fächer über 4 Wochen.			

## C Abschluss

Folgendes Modul ist zu absolvieren:

- Masterabschlussmodul

Modul   Masterabschlussmodul			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
	20	Masterarbeit und Kolloquium (PL)	60 LP
Semester	Dauer	Häufigkeit	
4. Sem.	1 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Erstellung einer größeren schriftlichen Arbeit</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation und Diskussion eines differenzierten wissenschaftlichen Beitrags</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Prüfung im Fach Englisch wird der Englischteil in englischer Sprache geprüft,</li> <li>- Studierende, die mit der Vertiefung „bilingualer Sachfachunterricht“ absolvieren möchten, müssen ihre Masterarbeit zu einem Thema des bilingualen Sachfachunterrichts erstellen.</li> </ul>			

## D Chemie

Folgende Module sind bei Chemie als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Naturwissenschaften vermitteln II
- A3: Wahlvertiefung

Folgende Module sind bei Chemie als 2. Fach zu absolvieren:

- M1: Naturwissenschaften vermitteln II
- M2: Physikalische Chemie I
- A1: Anorganische Chemie I
- A2: Organische Chemie I

Modul   Mastermodul 1: Naturwissenschaften vermitteln II			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS (a und b) und 1x1 SWS (c): a) S: Chemie vermitteln II b) S: Chemieunterricht der Sekundarstufe I c) S: Chemieunterricht der Sekundarstufe II	9	Test oder Gruppenprüfung oder kleineres Projekt mit mündlicher Erläuterung oder Präsentation oder mündliche Themenübersicht.(PL). Experimentelle Arbeiten und Anfertigung von Versuchsprotokollen (SL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
2./3. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
<p>Seminar „Chemie vermitteln II“: Die Studierenden erwerben tiefer gehende Kenntnisse zu Vermittlungsprozessen für die Gestaltung eines modernen Chemieunterrichts. Sie berücksichtigen hierbei u.a den Stellenwert und die Funktionen des Experiments im Unterricht, beurteilen Medien hinsichtlich deren Unterstützung fachlicher Lernprozesse und kennen ausgewählte Strukturierungsansätze und Unterrichtskonzepte. Die Studierenden berücksichtigen bei ihren planerischen Überlegungen relevante Curricula bzw. Richtlinien und kennen deren Strukturierungsmerkmale.</p> <p>Seminar „Chemieunterricht der Sekundarstufe I“ Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten schulbezogener Experimentiermethoden (Schülerexperimente und Lehrerdemonstrationsexperimente) einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen zu relevanten Themen der Sekundarstufe I, orientiert am Kerncurriculum für Gymnasien. Sie integrieren hierbei Experimente in Lernarrangements, begründen dabei ihre Vorgehensweise und reflektieren über die intendierten Kompetenzen.</p> <p>Seminar „Chemieunterricht der Sekundarstufe II“ Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten schulbezogener Experimentiermethoden (Schülerexperimente und Lehrerdemonstrationsexperimente) einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen zu relevanten Themen der Sekundarstufe II, orientiert am Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe. Sie integrieren hierbei Experimente in Lernarrangements, begründen dabei ihre Vorgehensweise und reflektieren über die intendierten Kompetenzen.</p>			
Sonstige Anforderungen:			
Teilnahme an den Experimentierseminaren incl. Ausarbeitungen zu den Experimenten			

Modul   Mastermodul 2: Physikalische Chemie I			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x4 SWS (a und c), 2x2 SWS (b) und 1x1 SWS (d): a) V: Thermodynamik und Transportprozesse PC1 b) Übung zu PC1 c) Praktikum: Physikalische Chemie d) S: Physikalische Chemie (S)	12	Klausur (2 Std). (PL), Experimentelle Arbeit und Anfertigung von Versuchsprotokollen (SL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	

2.+ 3. Sem.	2 Sem.	Jährlich im SoSe
<b>Qualifikationsziele:</b>		
<p>V: Die Studierenden erwerben spezifische Kenntnisse über die physikalisch-chemischen Grundbegriffe und Zusammenhänge. Sie beherrschen die Arbeitsmethoden der Physikalischen Chemie z. B. in den Gebieten Thermodynamik und Transportprozesse. Dadurch sind sie befähigt, mathematische Formulierungen für physikalisch-chemische Sachverhalte, z. B. für die Modellierung von Phasengleichgewichten, zu formulieren und anzuwenden.</p> <p>Praktikum Physikalische Chemie: Die Studierenden erlangen an beispielhaften Versuchen die Fähigkeit, experimentelle Arbeiten auf dem Gebiet der Physikalischen Chemie kompetent durchzuführen. Hierdurch werden auch ihre handwerkliche Geschicklichkeit und die verantwortungsvolle Handhabung von Chemikalien und Gerätschaften trainiert. Sie erwerben Kenntnisse zur Datengewinnung sowie zur Auswertung, Darstellung und Analyse von Messergebnissen.</p> <p>Seminar Physikalische Chemie: Fachwissen zu speziellen Themenstellungen wird durch Vorträge erworben. Dabei werden grundlegende Präsentationstechniken zur Wissensvermittlung erlernt und die Diskussionsfähigkeit geschult.</p>		
<b>Sonstige Anforderungen:</b>		
Teilnahme am Praktikum		

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 1: Anorganische Chemie I		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x12 SWS (b), 1x3 SWS (a) und 1x1 SWS (c): a) V: Anorganische Chemie I, ACI b) Praktikum: Anorganische Chemie c) Ü: ACI	14	Experimentelle Arbeiten und Praktikumskolloquien (SL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
3. + 4.	2 Sem.	Jährlich im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Chemie der Hauptgruppenelemente und überblicken die Zusammenhänge zwischen elektronischer Struktur, chemischer Bindung und den Eigenschaften der Elemente und ihrer Verbindungen. Die Studierenden erklären moderne bindungstheoretische Modelle wie die Molekülorbitaltheorie zur Beschreibung von Verbindungen der Metalle und Nichtmetalle. Im Praktikum erwerben die Studierenden Fähigkeiten und Kenntnisse, selbstständig Experimente im anorganisch-analytischen und präparativen Bereich durchzuführen.</p>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
Übung Anorganische Chemie I, Teilnahme am Praktikum (Experimentelle Arbeit, Praktikumskolloquien)			

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 2: Organische Chemie I		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x10 SWS (a), 1x3 SWS (b) und 2x2 SWS (c und d): a) Praktikum: Organische Chemie b) V: Spektroskopische Methoden in der Chemie c) Ü: Spektroskopische Methoden in der Chemie d) S: Organische Chemie	14	Klausur zur Vorlesung (3 Stunden, SL), Praktikumskolloquien und experimentelle Arbeit (SL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
3. Sem.	1 Sem.	Jährlich im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Arbeitstechniken der organischen Synthesechemie, wobei die Versuche den Grundreaktionen der Organischen Chemie folgend unterteilt sind. Zudem erlernen sie moderne spektroskopische und spektrometrische Techniken, um die dargestellten Substanzen zu charakterisieren. Die Studierenden üben den gewissenhaften, verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit Chemikalien und Gerätschaften, mit besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit.</p>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
Teilnahme am Praktikum			

<b>Modul</b>   Aufbaumodul 3: Wahlvertiefung			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
<p>nach Wahl im Umfang von 6 LP z. B. a) V: Organische Chemie II b) Übung Organische Chemie II oder c) V: Physikalische Chemie II d) Ü: Physikalische Chemie II oder e) V: Bio-, Lebensmittel- und Umweltchemie (BC/LC/UC) f) S: zu BC/LC/UC g) Praktikum BC/LC/UC</p> <p>andere Wahlbereiche: Analytische Chemie, Stereochemie, Computerchemie, Chemische Reaktionstechnik, physikalische Grundverfahren, Reaktionsmechanismen, Organometallchemie, Einführung Mikrobiologie</p>	6	Klausur (SL) (abhängig von gewählter Veranstaltung) und/oder Kolloquium und/oder Protokollmappen (SL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
4. Sem.	1 Sem.	Jährlich im WiSe	
<b>Qualifikationsziele (exemplarisch):</b>			
<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in einem selbst gewählten Bereich der Chemie.</p> <p>Vorlesung und Übung Organische Chemie II: Die Studierenden erwerben weiterführende Kenntnisse der Organischen Chemie, aufbauend auf dem Modul B3. Zusätzlich werden weitere, wichtige organische Stoff-Klassen hinsichtlich Struktur und Reaktivität betrachtet.</p> <p>Vorlesung und Übung Physikalische Chemie II: Die Studierenden gewinnen erste Einblicke in die Dynamik einer chemischen Reaktion, über die quantitative Beschreibung von Transportprozessen bis hin zur Kinetik in komplexen zusammengesetzten Reaktionen. Sie erlernen grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der Materie (Symmetrie und Spektroskopie). Die Studierenden werden u.a. befähigt, Kinetik und Mechanismen chemischer Reaktionen von einem physikalischen Standpunkt aus zu betrachten und zu verstehen. Sie können über Symmetriebetrachtungen Moleküle qualifizieren und daraus chemische und spektroskopische Eigenschaften verstehen.</p> <p>Vorlesung, Seminar und Praktikum Bio-, Lebensmittel- und Umweltchemie: In der Vorlesung erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über die Zusammensetzung der Nahrung und deren Verwertung im menschlichen Organismus. Zusätzlich werden umweltchemische Aspekte, unter besonderer Berücksichtigung des Studienziels betrachtet. Im didaktischen Seminar werden die Inhalte der Vorlesung schulrelevant aufgearbeitet (Bezug Kerncurriculum, Arbeitsmethoden). Das Praktikum bietet eine Reihe von ausgewählten schulrelevanten Versuchen zum Themenbereich.</p> <p>Für die weiteren Wahlmöglichkeiten siehe Modulbeschreibungen für Bachelor Sc. Chemie.</p>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

## E Deutsch

Für Studierende mit Deutsch als Erst- oder Zweifach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Kenntnisse zweier Fremdsprachen (s. § 7 Abs. 6)

Folgende Module sind bei Deutsch als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Fachwissenschaft
- M2: Fachdidaktik

Folgende Module sind bei Deutsch als 2. Fach zu absolvieren:

- M1: Fachwissenschaft
- M2: Fachdidaktik
- A5: Literatur- und Kulturgeschichte
- A6: Sprachpsychologie und Sprachkontakt
- A7: Literatur und Kultur
- A8: Sprachsystem und Sprachtheorie
- A11: Vertiefende Aspekte der Literatur- und Sprachwissenschaft

Folgende Module sind bei Deutsch als Zweifach zu absolvieren, wenn Kunst Erstfach ist (Abschluss mit Kleiner Fakultas):

- M1: Fachwissenschaft
- M2: Fachdidaktik
- A5: Literatur- und Kulturgeschichte
- A6: Sprachpsychologie und Sprachkontakt

<b>Modul</b>   Mastermodul 1: Fachwissenschaft			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) V/S: Literatur unter historischen und systematischen Gesichtspunkten b) V/S: Grammatik unter synchronen und diachronen Gesichtspunkten	7	exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
3.-4. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnis der literaturwissenschaftlichen und der linguistischen Arbeitsmethoden</li> <li>- Fortgeschrittene Fähigkeit bei der Analyse epochen- und gattungsspezifischer Problemstellungen</li> <li>- Vertiefte Kenntnis literaturtheoretischer Zusammenhänge und ihrer textanalytischen Anwendung</li> <li>- Fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse der Grammatik des Deutschen</li> <li>- Fortgeschrittene Kenntnis aktueller linguistischer Grammatiktheorien</li> <li>- Reflexion der Techniken der Datenaufbereitung und Datenpräsentation (Schlüsselqualifikationen)</li> <li>- Selbstständiges Verfassen von schriftlichen Texten im Bereich der Sprach- bzw. der Literaturwissenschaft</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Mastermodul 2: Fachdidaktik			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) V/ S: Ganzschriften, Gebrauchstexte und Medien im Unterricht b) V/ S: Fachdidaktische Fragestellungen und fachwissenschaftliche Grundlagen des Sprachunterrichts	8	exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Klausur (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
3.-4. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse im Hinblick auf den muttersprachlichen Unterricht und des Deutschen als Fremdsprache</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der Planung und Durchführung von Unterricht unter Berücksichtigung curricularer Kompetenzbereiche</li> <li>- Kenntnisse in der Anleitung von Schülern zur Reflexion von Literatur, Medien und alltagssprachlichen Texten</li> <li>- Fähigkeit, fachwissenschaftliche Erkenntnisse anwendungsorientiert zu rezipieren</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse in der Bewertung von Lehr-Lern-Materialien (Schlüsselqualifikation)</li> </ul>
<b>Sonstige Anforderungen:</b>
---

<b>Modul</b>   Aufbaumodul 5: Literatur- und Kulturgeschichte			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) V/ S: Geschichte der deutschen Literatur vor 1900 b) S/ V: Deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart	6	Exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Klausur (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse der literarischen Epochen und ihrer Besonderheiten</li> <li>- Vertiefte Fertigkeit bei der Einordnung literarischer Texte in die Epochen- und Gattungsdiskussion sowie bei der Beurteilung von Forschungsergebnissen und -positionen im literaturwissenschaftlichen Diskurs</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der Literatur-, Kultur- und Sozialgeschichtsschreibung und der Literaturtheorie</li> <li>- Fähigkeit zur medialen Aufbereitung von Forschungsergebnissen: Umgang mit verschiedenen Präsentationstechniken (Schlüsselqualifikationen)</li> <li>- Fähigkeit zur selbständigen Abfassung wissenschaftlicher Texte</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Aufbaumodul 6: Sprachpsychologie und Sprachkontakt			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) V/ S: Psycholinguistik b) V/ S: Mehrsprachigkeit	6	Exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Klausur (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse von Theorien des Spracherwerbs und der Sprachentwicklung</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der Forschung zum Zweitspracherwerb</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der Eigenschaften der Systems der deutschen Sprache im Verhältnis zu anderen Sprachen (auch diachron).</li> <li>- Fähigkeit zur Anfertigung kontrastiver Analysen verschiedener Aspekte der Grammatik</li> <li>- Selbständige Abfassung schriftlicher Texte im sprachwissenschaftlichen Diskurs.</li> <li>- Erhöhung der interkulturellen Kompetenz (Schlüsselqualifikation)</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Aufbaumodul 7: Literatur und Kultur			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) S: Literatur und Kulturwissenschaft b) S: Literatur und Medien	8	Exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	

<b>Qualifikationsziele:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit der Einordnung von Texten in ihren mentalitäts- und ideengeschichtlichen Kontext</li> <li>- Fähigkeit zur Anwendung komparatistischer Analyseverfahren</li> <li>- Textbezogene Anwendung von kultur- und medienwissenschaftlichen Analyseverfahren</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion der technisch-wissenschaftlichen Grundlagen unserer Kultur</li> <li>- Fähigkeit zur medialen Aufbereitung von Forschungsergebnissen: Umgang mit verschiedenen Präsentationstechniken (Schlüsselqualifikationen)</li> <li>- Selbständige Abfassung schriftlicher Texte im literaturwissenschaftlichen Diskurs</li> </ul>
<b>Sonstige Anforderungen:</b>
---

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 8: Sprachsystem und Sprachtheorie		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) S: Ebenen des Sprachsystems b) S: Sprachtheorien	8	Exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zentraler Theorien der Sprachwissenschaft</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der Sprachgeschichte des Deutschen auf unterschiedlichen Beschreibungsebenen</li> <li>- Kenntnisse wichtiger sprachwissenschaftlicher und sprachgeschichtlicher Werke</li> <li>- Fähigkeit, internationale Fachliteratur zu rezipieren.</li> <li>- Fähigkeit zur medialen Aufbereitung von Forschungsergebnissen: Umgang mit verschiedenen Präsentationstechniken (Schlüsselqualifikationen)</li> <li>- Selbständige Abfassung schriftlicher Texte im sprachwissenschaftlichen Diskurs</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 11: Vertiefende Aspekte der Literatur- und Sprachwissenschaft		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) S: Theorie der Literatur b) S: Sprache und Sprachwissenschaft im Gebrauch	6	Exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2.-3. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse des Bezugs zwischen Literatur und ihren zentralen Bezugswissenschaften in verschiedenen historischen Konstellationen</li> <li>- Fähigkeit zur Anwendung philosophischer und ästhetischer Denkfiguren</li> <li>- Verständnis der Unterscheidung grammatiktheoretischer gegenüber handlungsorientierter und angewandter Sprachbetrachtung</li> <li>- Anwendung der Techniken linguistischer Datenaufbereitung und Präsentation (Schlüsselqualifikationen)</li> <li>- Fähigkeit zur medialen Aufbereitung von Forschungsergebnissen: Umgang mit verschiedenen Präsentationstechniken (Schlüsselqualifikationen)</li> <li>- Selbständige Abfassung schriftlicher Texte im germanistischen Diskurs</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

## F Englisch

Für Studierende mit Englisch als Erst- oder Zweitfach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Studiensemester oder 3-monatiger studienrelevanter Aufenthalt im englischsprachigen Raum
- Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache (s. § 7 Abs. 6)

Folgende Module sind bei Englisch als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Teaching English (Gym)
- M2: Advanced English Studies (Gym)

Folgende Module sind bei Englisch als Zweitfach zu absolvieren:

- M1: Teaching English (Gym)
- M2: Advanced English Studies (Gym)
- A1: Periods and Genres oder A2: Analyzing English: System and Variability (das noch nicht im Bachelorstudiengang absolvierte Modul)
- A4: Intermediate Language Skills
- E3: Advanced Literary and Cultural Studies
- E5: Advanced English Linguistics
- E6: Advanced English Language Skills

Folgende Module sind bei Englisch als Zweitfach zu absolvieren, wenn Kunst Erstfach ist (Abschluss mit Kleiner Fakultas):

- M1: Teaching English (Gym)
- M2a: Advanced English Studies
- A1: Periods and Genres oder A2: Analyzing English: System and Variability (das noch nicht im Bachelorstudiengang absolvierte Modul)
- A4: Intermediate Language Skills

Studierende mit Englisch als Erst- oder Zweitfach, die die Vertiefung „bilingualer Sachfachunterricht“ absolvieren möchten, müssen zusätzlich folgende Auflagen erfüllen:

- Zulassungsvoraussetzung zu den Modulen SFU M1, SFU M2 ist ein mindestens einsemestriges Studium des Sachfaches im englischsprachigen Ausland oder vergleichbare Leistungen, z.B. eine Tätigkeit als Assistant Teacher, die sich auch auf den Unterricht in mindestens einem Sachfach erstreckt hat.
- Das Fachpraktikum ist im bilingualen Zweig eines Gymnasiums zu absolvieren.
- Die Masterarbeit wird in englischer Sprache zu einem Thema des bilingualen Sachfachunterrichts erstellt.

Folgende Module sind bei der Vertiefung des bilingualen Sachfachunterrichts mit Englisch als Erstfach zu absolvieren:

- SFU M1: Teaching English Gym CLIL I
- SFU M2: Advanced English Studies CLIL II Gym

Folgende Module sind bei der Vertiefung des bilingualen Sachfachunterrichts mit Englisch als Zweitfach zu absolvieren:

- SFU M1: Teaching English Gym CLIL I
- SFU M2: Advanced English Studies CLIL II Gym
- A1: Periods and Genres oder A2: Analyzing English: System and Variability (das noch nicht im Bachelorstudiengang absolvierte Modul)
- A4: Intermediate Language Skills
- E3: Advanced Literary and Cultural Studies
- E5: Advanced English Linguistics
- E6: Advanced English Language Skills

<b>Modul</b>   Mastermodul 1: Teaching English (Gym)			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS	9	Eine veranstaltungsbe- gleitende englischspra- chige Hausarbeit (mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	2 Sem.	Jährlich beginnend im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, einschlägige Konzepte der Angewandten Linguistik und Fremdsprachendidaktik auf Fremdsprachenunterricht anzuwenden.</li> <li>- Fähigkeit zur kritischen Reflexion des aktuellen Forschungsstandes der Fremdsprachenforschung hinsichtlich möglicher Konsequenzen für den Fremdsprachenunterricht.</li> <li>- Kenntnis von Fragestellungen und kontroversen wissenschaftlichen Positionen der Fremdsprachendidaktik.</li> <li>- Fähigkeit, diese Fragestellungen und Positionen einzuschätzen, zu bewerten und in unterrichtliches Handeln umzusetzen.</li> <li>- Fähigkeit, Englischunterricht im Gymnasium auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien zu analysieren und zu entwerfen.</li> <li>- Kenntnis von Methoden und ‚traditionellen‘ sowie neuen Medien zur Planung und Durchführung von Englischunterricht und Fähigkeit, diese angemessen einzusetzen.</li> <li>- Kenntnis von Methoden der empirischen Unterrichtsforschung und die Fähigkeit, diese in Unterrichtskontexten einzusetzen sowie hinsichtlich ihrer Angemessenheit zu reflektieren.</li> <li>- Fähigkeit, eigenständig Unterrichtsforschung durchzuführen und die Ergebnisse auf unterrichtliches Handeln zu beziehen („action research“).</li> <li>- Kenntnis wichtiger Begriffe und Konzepte der Didaktik des Englischen mit der Befähigung, weiterführende fachdidaktische Literatur zu verwenden.</li> <li>- Kenntnis wichtiger Methoden zur Literatur- und Kulturvermittlung und Fähigkeit, diese im Fremdsprachenunterricht anzuwenden.</li> <li>- Befähigung zur Auswahl und Vermittlung angemessener literarischer und kultureller Inhalte für verschiedene Klassenstufen unter Berücksichtigung der schulstufenspezifischen Vorgaben des Curriculums.</li> <li>- Kenntnis fachbezogener Verfahren der Lernstandserhebung und die Fähigkeit, diese auf Fremdsprachenunterricht anzuwenden.</li> <li>- Kenntnis verschiedener Formen der Fremd- und Selbstevaluation.</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Mastermodul 2: Advanced English Studies (Gym)			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS	6	Eine veranstaltungsbe- gleitende englischspra- chige Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) oder eine englischsprachige mündliche Prüfung (PL)	Mindestens bei Zweifach: A1 oder A2
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2.-3. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse und metawissenschaftliche bzw. ideengeschichtliche Reflexion der Theorien und Methoden in den Teildisziplinen Linguistics und Literary/Cultural Studies.</li> <li>- Kenntnis und interdisziplinäre Einbindung der Methoden der genannten Teildisziplinen.</li> <li>- Kompetenz, diese anzuwenden und kritisch zu reflektieren.</li> <li>- Fähigkeit, sich mit einem Themengebiet der gewählten Teildisziplin (Linguistics oder Literary/Cultural Studies) analytisch und argumentativ auseinander zu setzen.</li> <li>- Nutzung der neuen Medien für fachwissenschaftliche Fragestellungen.</li> <li>- Reflektion der fachwissenschaftlichen Inhalte hinsichtlich des gymnasialen Schulkontextes.</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Mastermodul 2a: Advanced English Studies			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS	4	Eine englischsprachige mündliche Prüfung (PL)	Mindestens bei Zweitfach: A1 oder A2
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2.-3. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse und metawissenschaftliche bzw. ideengeschichtliche Reflexion der Theorien und Methoden in den Teildisziplinen Linguistics und Literary/Cultural Studies.</li> <li>- Kenntnis und interdisziplinäre Einbindung der Methoden der genannten Teildisziplinen.</li> <li>- Kompetenz, diese anzuwenden und kritisch zu reflektieren.</li> <li>- Fähigkeit, sich mit einem Themengebiet der gewählten Teildisziplin (Linguistics oder Literary/Cultural Studies) analytisch und argumentativ auseinander zu setzen.</li> <li>- Nutzung der neuen Medien für fachwissenschaftliche Fragestellungen.</li> <li>- Reflektion der fachwissenschaftlichen Inhalte hinsichtlich des gymnasialen Schulkontextes.</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Aufbaumodul 1: Periods and Genres			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS	6	Eine englischsprachige mündliche Prüfung oder Klausur (allg./spez., auf Basis einer Leseliste) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	1 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse zentraler Entwicklungen und Strömungen der britischen, amerikanischen und anglophonen Literaturen.</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse zentraler Themenbereiche aus den britischen, amerikanischen und anglophonen Kulturen.</li> <li>- Vertiefung und kontextuelle Verbreiterung (Orientierungswissen) der Fähigkeiten aus dem Basismodul im Bereich der verschiedenen literarischen Epochen, Genres und der Methodologie.</li> <li>- Souveräner Umgang mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Terminologien, Kategorien, Analyseverfahren und Interpretationsansätzen.</li> <li>- Fähigkeit zur selbständigen und wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Erarbeitung von Themen und Projekten.</li> <li>- Fähigkeit zur medialen Aufbereitung von Forschungsergebnissen: Umgang mit verschiedenen Präsentationstechniken (Schlüsselqualifikationen).</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Aufbaumodul 2: Analyzing English: System and Variability			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS	6	Eine veranstaltungsbegleitende englischsprachige Hausarbeit (mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.Sem.	1 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Analyse von Sprachsystem und Sprachvariabilität und den entsprechenden sprachlichen Daten des gesprochenen und geschriebenen Englisch in den jeweiligen sprachwissenschaftlichen Teilgebieten.</li> <li>- Grundlegende Kenntnisse der Variation des Englischen in sozialer, zeitlicher oder räumlicher Dimension in Wort und Schrift (= Kenntnisse der Varietäten sowie psycholinguistische Verarbeitungsmechanismen).</li> </ul>			

- Kenntnisse der Entwicklungsprozesse und -prinzipien in der allgemein-sozialen Dimension (Sprachgeschichte) und im individuellen Bereich (Spracherwerb).
- Vertiefung expliziten Sprachwissens und Fähigkeit zur Anwendung kontrastiver Analysen des Deutschen und Englischen.
- Anwendung der Techniken linguistischer Datenaufbereitung und Präsentation (in Nachschlag- und Schulgrammatiken, in Wörterbüchern; traditionell wie auch digitalisiert) (Schlüsselqualifikationen).
- Erhöhung der fremdsprachlichen Kompetenz mit dem Schwerpunkt auf Sprachbewusstsein in Grammatik, Pragmatik und Lexik.

**Sonstige Anforderungen:**

---

<b>Modul</b>   Aufbauomodul 4: Intermediate Language Skills			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
5 SWS 3 Übungen	8	Englischsprachige Hausaufgaben (take home tasks) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	2 Sem.	Jährlich	

**Qualifikationsziele:**

- Förderung und Verbesserung der englischen Sprachkompetenz.
- Fähigkeit zum sicheren sprachlichen Ausdruck im Englischen; Beherrschung des grammatischen Regelwerks; Sicherheit im Gebrauch des Fachvokabulars.
- Fähigkeit, theoretisch und methodisch angemessen sowie begrifflich korrekt Phänomene der Zeitgeschichte (Gesellschaft, Politik, Wirtschaft) in englischer Sprache zu reflektieren und zu beschreiben.
- Fähigkeit, grundlegende Themen der Geschichte und Kultur von anglophonen Ländern schriftlich und mündlich zu erläutern und zu reflektieren.
- Differenzierte Kenntnis und entsprechendes Verständnis der Standardvarietäten und weiterer wesentlicher sozialer, nationaler und regionaler Varietäten des Englischen und Fähigkeit, diese einordnen zu können.

**Sonstige Anforderungen:**

---

<b>Modul</b>   Erweiterungsmodul 3: Advanced Literary and Cultural Studies			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS	7	Eine mündliche englischsprachige Prüfung (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester	

**Qualifikationsziele:**

- Praktische Anwendung der in Basis- und Aufbauomodul erworbenen Analyse- und Bearbeitungsfähigkeiten.
- Vertrautheit, Vertiefung und Reflexion wichtiger Methoden und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft.
- Wissenschaftstheoretische, ideengeschichtliche und interdisziplinäre Reflexion dieser Methoden und Theorien.
- Fähigkeit zu eigenständiger Forschungsarbeit und zur Präsentation unter Anleitung, allein und in Gruppen.

**Sonstige Anforderungen:**

---

<b>Modul</b>   Erweiterungsmodul 5: Advanced English Linguistics			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS	7	Eine mündliche englischsprachige Prüfung (PL)	Keine

Semester	Dauer	Häufigkeit
2.-3. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester
<b>Qualifikationsziele:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur detaillierten Beschreibung des englischen Sprachsystems in seiner zeitlichen, räumlichen und sozialen Variation sowie in seinen zentralen linguistischen Teilgebieten.</li> <li>- Fähigkeit zur Beschreibung verschiedener sprachlicher Situationstypen und Fähigkeit, den Sprachgebrauch innerhalb dieser Situationen zu erläutern,</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der linguistischen Arbeitsmethoden.</li> <li>- Fähigkeit, den jeweiligen wissenschaftlich anerkannten Standard der Gegenwartszielsprache sowie die Varietäten der Gegenwartszielsprache angemessen aufzunehmen, sinnvoll wiederzugeben und unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Methoden zu verdeutlichen.</li> <li>- Linguistische Analysefähigkeit medialer Erzeugnisse in englischer Sprache, ggf. unter kontrastiven sowie medienwissenschaftlichen Gesichtspunkten.</li> <li>- Reflektorische Medienkompetenz bzgl. englischsprachiger Massenmedien.</li> </ul>		
<b>Sonstige Anforderungen:</b>		
---		

Modul	Erweiterungsmodul 6: Advanced English Language Skills		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS	6	Eine sprachpraktische Klausur (im Umfang von 3 Stunden) (PL)	Aufbaumodul A4
<b>Semester</b>			
2.-3. Sem.	2 Sem.	<b>Häufigkeit</b>	
Jedes Semester			
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, theoretisch und methodisch angemessen sowie begrifflich korrekt Phänomene der Zeitgeschichte (Gesellschaft, Politik, Wirtschaft) in englischer Sprache zu reflektieren und zu beschreiben.</li> <li>- Fähigkeit, Strukturen der Gegenwartsgesellschaft von anglophonen Ländern in deren historischen und kulturellen Entstehungszusammenhängen zu erkennen und in englischer Sprache zu beschreiben.</li> <li>- Übersetzungsfähigkeit (Schlüsselqualifikationen).</li> <li>- Fachspezifische Erweiterung des Vokabelwissens und des Grammatikverständnisses.</li> <li>- Sicherheit im Gebrauch verschiedener sprachlicher Register</li> <li>- Erhöhung der interkulturellen Kompetenz. (Schlüsselqualifikationen).</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

Modul	SFU M1: Teaching English Gym CLIL I		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
3x2 SWS	9	Eine veranstaltungsbegleitende englischsprachige Hausarbeit (mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>			
1.-2. Sem.	2 Sem.	<b>Häufigkeit</b>	
Jährlich beginnend im WiSe			
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, einschlägige Konzepte der Angewandten Linguistik und Fremdsprachendidaktik auf Fremdsprachenunterricht und bilingualen Sachfachunterricht anzuwenden.</li> <li>- Fähigkeit, Englischunterricht und bilingualen Sachfachunterricht im Gymnasium auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien zu entwerfen, zu analysieren und zu evaluieren.</li> <li>- Fähigkeit, Methoden sowie Medien zur Planung und Durchführung von Englischunterricht und bilingualen Sachfachunterricht angemessen einzusetzen.</li> <li>- Fähigkeit zur kritischen Reflexion des aktuellen Forschungsstandes der Fremdsprachenforschung hinsichtlich möglicher Konsequenzen für den Fremdsprachenunterricht.</li> <li>- Kenntnis von Fragestellungen und kontroversen wissenschaftlichen Positionen der Fremdsprachendidaktik.</li> <li>- Fähigkeit, diese Fragestellungen und Positionen einzuschätzen, zu bewerten und in unterrichtliches Handeln umzusetzen.</li> <li>- Kenntnis von Methoden und ‚traditionellen‘ sowie neuen Medien zur Planung und Durchführung von Englischunterricht und Fähigkeit, diese angemessen einzusetzen.</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der wesentlichen Konzepte und Methoden der Fachdidaktik des Bezugsfachfaches.</li> <li>- Kenntnis von Methoden der empirischen Unterrichtsforschung und die Fähigkeit, diese in Unterrichtskontexten einzusetzen sowie hinsichtlich ihrer Angemessenheit zu reflektieren.</li> <li>- Fähigkeit, eigenständig Unterrichtsforschung durchzuführen und die Ergebnisse auf unterrichtliches Handeln zu beziehen (action research).</li> <li>- Kenntnis wichtiger Begriffe und Konzepte der Didaktik des Englischen mit der Befähigung, weiterführende fachdidaktische Literatur zu verwenden.</li> <li>- Kenntnis wichtiger Methoden zur Literatur- und Kulturvermittlung und Fähigkeit, diese im Fremdsprachenunterricht anzuwenden.</li> <li>- Kenntnis fachbezogener Verfahren der Lernstandserhebung und die Fähigkeit, diese auf Fremdsprachenunterricht anzuwenden.</li> <li>- Kenntnis verschiedener Formen der Fremd- und Selbstevaluation.</li> </ul>
<b>Sonstige Anforderungen:</b>
--

<b>Modul</b>	SFU M2: Advanced English Studies CLIL II Gym		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS	6	Eine veranstaltungsbegleitende englischsprachige Hausarbeit (mit Präsentation) oder englischsprachige mündliche Prüfung (PL)	Mindestens bei Zweifach: Aufbau- modul 1 oder Aufbaumodul 2
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2.-3. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der theoretischen Grundlagen und praktischen Durchführungsformen des bilingualen Sachfachunterrichts, der wesentlichen Merkmale einer Didaktik des bilingualen Sachfachunterrichts und der Funktionen des Englischen in gesellschaftswissenschaftlich vs. naturwissenschaftlich-mathematisch basierten Sachfächern.</li> <li>- Kenntnis von Theorien des Zweitsprachenerwerbs sowie Überblickswissen zu individuellen und sozialen Ausprägungen von Zwei- und Mehrsprachigkeit.</li> <li>- Kenntnis linguistischer, psycholinguistischer und soziolinguistischer Betrachtungsweisen von Bilingualismus und Mehrsprachigkeit.</li> <li>- Einsicht in die Bedeutung sozialer Faktoren und Normen auf das Sprachverhalten bilingualer Sprecher und deren Identität.</li> <li>- Kenntnis und interdisziplinäre Einbindung der Methoden der Linguistik.</li> <li>- Reflektion der fachwissenschaftlichen Inhalte hinsichtlich des gymnasialen Schulkontextes.</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

## G Geschichte

Für Studierende mit Geschichte als Erst- oder Zweitfach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Latinum oder fachbezogene Kenntnisse (s. § 7 Abs. 6)
- Kenntnisse einer neueren Fremdsprache (s. § 7 Abs. 6)
- Teilnahme an drei Exkursionstagen

Folgende Module sind bei Geschichte als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Orientierungsmodul
- M2: Vertiefung und Epochenerweiterung oder M3: Vertiefung und Spezialisierung

Folgende Module sind bei Geschichte als Zweitfach zu absolvieren:

- M1a: Orientierungsmodul
- M2: Vertiefung und Epochenerweiterung oder M3: Vertiefung und Spezialisierung
- B2a: Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte oder B3a: Grundlagen der Alten Geschichte (das noch nicht im Bachelorstudiengang absolvierte Modul)
- A5: Mittelalterliche Geschichte oder A6: Alte Geschichte (A5, wenn B3a gewählt wurde, A6, wenn B2a gewählt wurde).
- A9: Erweiterung historischer Perspektiven

Folgende Module sind bei Geschichte als Zweitfach zu absolvieren, wenn Kunst Erstfach ist (Abschluss mit kleiner Fakultas):

- M1: Orientierungsmodul
- M2: Vertiefung und Epochenerweiterung
- A9: Erweiterung historischer Perspektiven

Modul   Mastermodul 1: Orientierungsmodul			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS: a) S: Fachdidaktik b) S: Fachdidaktik oder Fachwissenschaft	5	Eine Hausaufgabe oder ein Kurzreferat oder eine Präsentation oder ein Test oder ein Bericht oder ein Essay oder ein kleineres Projekt (PL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1. Sem.	1 Sem.	jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung; sie beherrschen gehobene Anforderungen an Recherche, Analyse und Darstellung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Fragestellungen auf Masterniveau und verbessern allgemein die entsprechenden Kompetenzen.			
Sonstige Anforderungen:			
---			

Modul   Mastermodul 1a: Orientierungsmodul			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
3x2 SWS: a) S: Fachwissenschaft b) S: Fachdidaktik c) S: Fachdidaktik oder Fachwissenschaft	8	Hausarbeit (PL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1. Sem.	1 Sem.	jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung; sie beherrschen gehobene Anforderungen an Recherche, Analyse und Darstellung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Fragestellungen auf Masterniveau und verbessern allgemein die entsprechenden Kompetenzen.			
Sonstige Anforderungen:			

---			
<b>Modul</b>	Mastermodul 2: Vertiefung und Epochenerweiterung		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS: a) S: Fachdidaktik b) S: Fachwissenschaft c) V/ Ü	10	Eine selbständige Hausarbeit.(PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2. oder 3. Sem.	2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden gewinnen vertiefte Kenntnisse in der Fachdidaktik und in einer der älteren Epochen (Mittelalter, Alte Geschichte); sie erwerben vertiefte epochenspezifische Kompetenzen der Problemanalyse, Methodik und Interpretationsformen; sie erweitern und verbessern ihre Fähigkeiten der schriftlichen und mündlichen Fähigkeiten der Darstellung.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Mastermodul 3: Vertiefung und Spezialisierung		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) S: Fachdidaktik oder Fachwissenschaft b) S: Fachdidaktik oder Fachwissenschaft	10	Eine selbständige Hausarbeit (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2. oder 3. Sem.	2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden gewinnen vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet, die Fähigkeit zur vertieften Analyse fachwissenschaftlicher oder fachdidaktischer Fragestellungen sowie die Fähigkeit zum Erarbeiten und Verfassen einer größeren historischen bzw. metahistorischen oder fachdidaktischen Abhandlung.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Basismodul 2a: Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS: a) Seminar b) Tutorium/Repetitorium c) Vorlesung/ Übung	9	Eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Sem.	1 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Grundlagenkenntnisse und -kompetenzen in der Mittelalterlichen Geschichte (Ereigniszusammenhänge und Strukturen, Interpretation historischer Quellen) und ihren epochenspezifischen Arbeitsweisen, Hilfsmitteln und Methoden; wissenschaftliche Basiskompetenzen (Umgang mit wissenschaftlichen Texten, Argumentationsanalyse, Rhetorik), Elemente epochenspezifischer wissenschaftlicher Selbstreflexion und vermittlungsorientierter Wissens- und Kompetenzaneignung.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Basismodul 3a: Grundlagen der Alten Geschichte		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS: a) Seminar b) Tutorium/Repetitorium c) Vorlesung/ Übung	9	Eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) (PL)	Keine

<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>
1. Sem.	1 Sem.	jedes Semester
<b>Qualifikationsziele:</b>		
Grundlagenkenntnisse und -kompetenzen in der Alten Geschichte (Epochenstrukturen Griechenland, Rom, Interpretation historischer Quellen, Überblick zur Ereignisgeschichte und zu systematischen Feldern wie Sozialstruktur, Verwaltung u.a) und ihren epochenspezifischen Arbeitsweisen, Hilfsmitteln und Methoden; wissenschaftliche Basiskompetenzen (Umgang mit wissenschaftlichen Texten, Argumentationsanalyse, Rhetorik), Elemente epochenspezifischer wissenschaftlicher Selbstreflexion und vermittlungsorientierter Wissens- und Kompetenzaneignung.		
<b>Sonstige Anforderungen:</b>		
---		

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 5: Mittelalterliche Geschichte		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) Seminar b) Vorlesung/ Übung	10	Selbständige Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
4. Sem.	1 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Vertiefte Kenntnisse des Gebietes (europäisches Mittelalter in Abgrenzung zu anderen Regionen, spezifisches Herrschafts-, Sozial- und Mentalstrukturen des Mittelalters), Fähigkeit zur Entwicklung einer historischen Fragestellung und/oder These und ihrer differenzierten Ausarbeitung, Fähigkeit zu methodisch reflektierter Interpretation und Einordnung historischer Quellen, allgemeine Präsentations- und Argumentationskompetenz.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 6: Alte Geschichte		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) Seminar b) Vorlesung/ Übung	10	Selbständige Hausarbeit (ggf. mit Präsentation) (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2. Sem.	1 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Vertiefte Kenntnisse des Klassischen Altertums und/oder seiner Nachbarkulturen, Fähigkeit zur Entwicklung einer historischen Fragestellung und/oder These und ihrer differenzierten Ausarbeitung, Fähigkeit zur problem- und methodenbewussten Arbeit mit Quellen, Präsentations- und Argumentationskompetenz.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 9: Erweiterung historischer Perspektiven		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
5x2 SWS: a) Seminar/Übung b) Seminar/Übung c) Seminar/Übung d) Vorlesung/ Übung e) Vorlesung/ Übung	12	Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit, ggf. mit Präsentation, oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Präsentation mit Gruppenprüfung (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2./3. Sem.	2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Erweiterung des Repertoires historischer Perspektiven, Frageweisen, Methoden und Bezugswissenschaften an exemplarischen Themen vorwiegend der Neueren Geschichte in Kultur-, Sozial- und Politikgeschichte, Wissenschafts-, Technik- und Medizingeschichte und ggf. weiteren Feldern;			

Grundlagen und ggf. Erweiterung der Kenntnisse und Kompetenzen in metahistorischen Fragestellungen; eigenständige Vertiefung und Erweiterung von Kompetenzfeldern.
--

<b>Sonstige Anforderungen:</b>
--------------------------------

---
-----

## H Mathematik

Folgende Module sind bei Mathematik als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Vertiefte Mathematik
- M2: Mathematik lehren und lernen am Gymnasium

Folgende Module sind bei Mathematik als Zweitfach zu absolvieren:

- M1: Vertiefte Mathematik
- M2: Mathematik lehren und lernen am Gymnasium
- M3: Mastermodul Analysis 3
- M4: Schulmathematik vom höheren Standpunkt aus
- A1: Aufbaumodul Einführung in die Stochastik
- A2: Aufbaumodul Mathematik

Modul   Mastermodul 1: Vertiefte Mathematik			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
<p>Eine der Lehrveranstaltungen (V+Ü) aus dem folgenden Angebot</p> <p>4 SWS + 2 SWS: über die erste Semesterhälfte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionalanalysis für Lehramt (V+Ü)</li> <li>- Numerische Lineare Algebra für Lehramt (V+Ü)</li> <li>- Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen für Lehramt (V+Ü)</li> <li>- Numerik partieller Differentialgleichungen für Lehramt (V+Ü)</li> </ul> <p>2 SWS + 1 SWS:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Algorithmische Zahlentheorie (V+Ü)</li> <li>- Diskrete Mathematik (V+Ü)</li> <li>- Algorithmische Graphentheorie (V+Ü)</li> <li>- Differentialgleichungen der Mathematischen Physik (V+Ü)</li> <li>- Digraphen und Tournaments (V+Ü)</li> <li>- C*-Algebren (V+Ü)</li> </ul> <p>Eine aktuelle Veranstaltung aus dem Wahlbereich des Masterstudiengangs Mathematik über 5 LP darf alternativ belegt werden</p>	5	Eine Klausur oder einer mündlichen Prüfung (PL)	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>formal: Basismodule Lineare Algebra, Analysis 1 und 2, Analysis 3, Module aus den Aufbaubereichen Reine Mathematik und Angewandte Mathematik.</p> <p>Eine Lehrveranstaltung, die bereits im Differenzierungsbereich des 2-Fächer-Bachelors Mathematik belegt worden ist, kann hier nicht noch einmal belegt werden.</p> <p>inhaltlich: je nach Lehrveranstaltung werde spezielle Module aus den Aufbaubereichen Reine Mathematik und Angewandte Mathematik vorausgesetzt.</p>
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1.,2.,3. Sem.	1 Sem.	Jedes Semester wechselnde Lehrangebote	
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Exemplarische Vertiefung der im Bachelorstudium bzw. der im Modul M3 und in den Aufbaumodulen A1, A2 erworbenen Kenntnisse</li> <li>- Exemplarisches Kennenlernen eines weiteren mathematischen Gebietes und damit Verbreiterung des eigenen Basiswissens</li> <li>- Vernetzung des eigenen mathematischen Wissens durch Herstellung von Bezügen zwischen den Inhalten der verschiedenen mathematischen Bereiche Vertiefung von Anwendungen der theoretischen Inhalte durch deren konkrete quantitative Ausführung</li> </ul>			
Sonstige Anforderungen:			
---			

Modul   Mastermodul 2: Mathematik lehren und lernen am Gymnasium			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en

3x2 SWS: d) V/S/Ü: Didaktik der Mathematik in der Sekundarstufe I e) V/S/Ü: Didaktik der Mathematik in der Sekundarstufe II f) V/S/Ü: Didaktik des Mathematikunterrichts der Klassen 5 - 13	10	Hausaufgaben (SL) Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder praxisorientiertes Projekt mit Kurzvortrag und schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2. und 3. Sem.	2 Sem.	Jährlich	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden - kennen Inhalte der Schulmathematik und ihre Lernwerkzeuge sowie mathematikdidaktische Theorien und Methoden zum Lehren und Lernen von Mathematik am Gymnasium, und - können diese zur Analyse, Planung und Bewertung von Elementen des Mathematikunterrichts einsetzen und nutzen - sind in der Lage, sich kritisch und konstruktiv mit fachdidaktischer Literatur auseinanderzusetzen und diese im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in der Mathematikdidaktik geeignet einzubeziehen			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Mastermodul 3: Analysis 3 (Nebenfach)		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x4 SWS (a) und 1x2 SWS (b): a) V: Analysis 3 b) Ü: Analysis 3	10	Eine Klausur oder eine mündlichen Prüfung (PL)	Basismodule Lineare Algebra und Analysis 1 und 2
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
3. Sem.	1 Sem.	Jährlich WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
- Kennenlernen und Verstehen des axiomatischen Aufbaus der Mathematik und der Bedeutung logisch-mathematischer deduktiver Argumentation - Fähigkeit zur Benutzung formaler Prozesse in mathematischen Beweisen - Erkennen der Bedeutung von Voraussetzungen in mathematischen Sätzen: Lokalisierung der Voraussetzungen innerhalb der Beweise und mögliche Konsequenzen bei Fortfall von Voraussetzungen - Erwerb von weiteren Basiskonzepten der Analysis - Kennenlernen des Zusammenspiels von Analysis und Linearer Algebra durch Anwendungen			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	M4 Schulmathematik von einem höheren Standpunkt aus (Zweifach)		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x2 SWS a) Vorlesung 1x1 SWS b) Übung/Seminar	4	1 x Studienleistung: Erfolgreicher Kurzvortrag, 1 x Studienleistung: erfolgreiches Bearbeiten der Hausaufgaben 1 x Studienleistung: erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur (120 Minuten) oder mündliche Leistungskontrolle	Basismodule Lineare Algebra, Analysis 1 und 2
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2. oder 4.	1 Sem.	Jährlich	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
---			

<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen die Zusammenhänge zwischen Schul- und Hochschulmathematik</li> <li>- verstehen die Bedeutung mathematischer Theorien für die Schulmathematik</li> <li>- wissen um die Bedeutung der Schulmathematik für die spätere Berufsbildung</li> <li>- können ausgewählte Themen der Schulmathematik vom wissenschaftlichen Standpunkt aus darstellen.</li> </ul>
<b>Sonstige Anforderungen:</b>
---

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 1: Einführung in die Stochastik (Nebenfach)		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x4 SWS (a) und 1x2 SWS (b): a) V Einführung in die Stochastik b) Ü Einführung in die Stochastik	10	Studienleistung: Leistungsnachweise in Form von wöchentlichen Hausaufgaben möglich Prüfungsleistung: Eine Klausur oder eine mündliche Prüfung	formal: Basismodule Lineare Algebra, Analysis 1 und 2 aus dem 2-Fächer-Bachelor Mathematik.
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. bzw. 3. Sem.	1 Sem.	Jährlich WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau von Grundkenntnissen in der Stochastik</li> <li>- Vertiefung der im Grundlagenbereich erworbenen Kenntnisse zur Analysis und Linearer Algebra</li> <li>- Kennenlernen von Anwendungen der Stochastik auch mit umfangreicheren Beispielen</li> <li>- Wissen und Verstehen unterschiedlicher Modellierungstechniken, ihrer Randbedingungen und Grenzen</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Aufbaumodul 2: Aufbaumodul Mathematik (Nebenfach)		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
Eine der Lehrveranstaltungen (V+Ü) aus dem folgenden Angebot 4 SWS + 2 SWS: - Einführung in die Numerik (V+Ü) - Einführung in die Optimierung (V+Ü) - Algebra (V+Ü) - Funktionentheorie (V+Ü)	10	Eine Klausur oder eine mündliche Prüfung (PL)	Basismodule Lineare Algebra, Analysis 1 und 2 aus dem 2-Fächer-Bachelor Mathematik.
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1., 2., 3. Sem.	1 Sem.	Jährlich	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Exemplarische Vertiefung der im Grundlagenbereich erworbenen Kenntnisse zur Analysis und Linearer Algebra</li> <li>- Kennenlernen eines weiteren mathematischen Gebietes und seiner Anwendungen aus einem der Bereiche Numerik, Optimierung, Algebra oder Funktionentheorie</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

## I Physik

Bitte beachten Sie, dass es extra Studienpläne für Physik in Kombination mit Mathematik gibt!

Folgende Module sind bei Physik als Erstfach zu absolvieren:

- M4: Fachdidaktik und Experimentierseminar
- B6: Quantenmechanik

Folgende Module sind bei Physik als Zweifach zu absolvieren:

- M2: Experimentierseminar
- M5: Fachdidaktik Physik
- M6: Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik
- B4: Theoretische Mechanik
- B6: Quantenmechanik
- A1: Atome, Moleküle, Kerne
- A3: Demonstrationspraktikum

Folgende Module sind bei Physik als Erstfach in Kombination mit Mathematik als Zweifach zu absolvieren:

- M1: Fachdidaktik und Quantenphysik
- M2: Experimentierseminar

Folgende Module sind bei Physik als Zweifach in Kombination mit Mathematik als Erstfach zu absolvieren:

- M1: Fachdidaktik und Quantenphysik
- M2: Experimentierseminar
- M3: Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik
- B6: Quantenmechanik
- A1: Atome, Moleküle, Kerne
- A3: Demonstrationspraktikum

<b>Modul</b>   Mastermodul 1: Fachdidaktik und Quantenphysik			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS: a) Fachdidaktik Physik 1 b) Fachdidaktik Physik 2 c) Quantenphysik unterrichten 1/2	10	Eine Präsentation (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.+2. Sem.	2 Sem.	Beginn WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
- Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern - Kenntnis beispielhafter physikdidaktischer Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen - Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern - Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse. - Die Fähigkeit, Inhalte aus der Quantenphysik zu vermitteln, soll geübt werden			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Mastermodul 2: Experimentierseminar			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x3 SWS a) eines der Experimentierseminare	5	testierte Protokolle (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
3. Sem.	1 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Im Modul M2 soll die Fähigkeit, physikalische Sachverhalte im Experiment zu verdeutlichen geübt werden. Besonderer Wert wird dabei auf eigenständige Konzeption, Aufbau und Durchführung der Experimente gelegt.			

<b>Sonstige Anforderungen:</b>
---

<b>Modul</b>	Mastermodul 3: Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS: a) Anwendungen der Physik 1 b) Anwendungen der Physik 2 c) Anwendungen der Physik 3	10	Eine Präsentation oder ein Portfolio (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
3.+4. Sem.	2 Sem.	Beginn WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>- im Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik werden exemplarisch Kenntnisse aus Fachgebieten gewonnen, in denen die Physik ihre praktischen Anwendungen findet. Die Auswahl kann hier aus einem breiten Spektrum der an der TU angebotenen Fächer erfolgen. Insbesondere sind auch Angebote aus einem schulischen Umfeld möglich.</p>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
--			

<b>Modul</b>	Mastermodul 4: Fachdidaktik und Experimentierseminar		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x2 SWS (a) und 1x3 SWS (b): a) Fachdidaktik Physik 1 b) eines der Experimentierseminare	7	testierte Protokolle (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Sem.	1 Sem.	Jährlich im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>- Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern - Kenntnis beispielhafter physikdidaktischer Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen - Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern - Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse. - Im Experimentierseminar soll die Fähigkeit, physikalische Sachverhalte im Experiment zu verdeutlichen geübt werden. Besonderer Wert wird dabei auf eigenständige Konzeption, Aufbau und Durchführung der Experimente gelegt.</p>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
--			

<b>Modul</b>	Mastermodul 5: Fachdidaktik Physik		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) Fachdidaktik Physik 1 b) Fachdidaktik Physik 2	6	Eine Präsentation (PL)	
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.+2. Sem.	2 Sem.	Jährlich, Beginn im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>- Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern - Kenntnis beispielhafter physikdidaktischer Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen - Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern - Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse.</p>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
--			

<b>Modul</b>   M6: Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) Anwendungen der Physik 1 b) Anwendungen der Physik 2	6	Eine Präsentation oder ein Portfolio (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
3. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- im Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik werden exemplarisch Kenntnisse aus Fachgebieten gewonnen, in denen die Physik ihre praktischen Anwendungen findet.</li> <li>- Die Auswahl kann hier aus einem breiten Spektrum der an der TU angebotenen Fächer erfolgen. Insbesondere sind auch Angebote aus einem schulischen Umfeld möglich.</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Basismodul 4: Theoretische Mechanik			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x4 SWS (a) und 1x2 SWS (b): a) V: Theoretische Mechanik b) Ü: Theoretische Mechanik	8	Abschlussklausur (120 Min), Übungen (SL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2. Sem.	1 Sem.	Jährlich im SoSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschung des Aufbaus der Mechanik als physikalische Theorie sowie der zugeordneten Argumentationslinien</li> <li>- Kompetenz in der Aufstellung von Bewegungsgleichungen auch für komplexe Systeme sowie deren Lösungen</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Basismodul 6: Quantenmechanik			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x4 SWS (a) und 1x2 SWS (b): a) V: Quantenmechanik b) Ü: Quantenmechanik	8	Abschlussklausur, Übungen (SL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Sem.	1 Sem.	Jährlich im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>Die Studierenden beherrschen die Grundzüge des Formalismus der Quantenmechanik und seiner physikalischen Interpretation.</p> <p>Sie erwerben Kompetenzen im Lösen quantenmechanischer Eigenwertprobleme sowie kognitive Kompetenzen zur Analyse der Unterschiede zwischen klassischer und quantenmechanischer Beschreibung sowie zur Analyse typischer Quantenphänomene anhand paradigmatischer Modellsysteme.</p>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Aufbaumodul 1: Atome, Moleküle, Kerne			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x6 SWS (a) und 1x4 SWS (b): a) Physik III: Atome, Moleküle, Kerne (V und Ü) b) Aufbaupraktikum: Atome, Moleküle, Kerne	10	Abschlussklausur, testierte Protokolle (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Sem.	2 Sem.	Jährlich im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			

Die Studierenden erlernen Kenntnisse der grundsätzlichen Möglichkeiten der experimentellen Analyse atomarer und molekularer Systeme sowie die Fähigkeit, makroskopisch sichtbare Erscheinungen der quantenmechanischen Struktur molekularer und nuklearer Systeme zuzuordnen. Sie erlangen Kompetenz in der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung komplexer physikalischer Experimente.

**Sonstige Anforderungen:**

---

<b>Modul</b>   Aufbaumodul 3: Demonstrationspraktikum			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x4 SWS: Praktikum für Lehramtskandidaten (physikalisches Demonstrations-Praktikum)	6	Schriftliches Protokoll, Präsentation (PL)	Keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
3. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Experimenten der Mechanik, des Elektromagnetismus, der Laser- und Wellenoptik und der Atomphysik und Grundlagen der Messtechnik für schulrelevante Experimente zu o.g. Themen Außerdem erwerben sie Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen zum Verständnis experimenteller Ansätze der Mechanik, des Elektromagnetismus, der Laser- und Wellenoptik und Atomphysik, die zur selbständigen Durch- und Vorführung von Versuchen auf Schulniveau (gymnasiale Oberstufe, Sekundarstufe II) befähigen Sie erlernen Präsentationstechniken und die didaktische Aufbereitung von experimental physikalischen Inhalten			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

## Anlage 1b) Fachspezifische Bestimmungen/Modulübersicht „Lehramt an Grundschulen“

### Fachübergreifende Vorgaben für alle Studierenden:

- A) Bildungswissenschaften
- B) Praxisphase
- C) Projektband
- D) Abschluss

### Fachspezifische Vorgaben

- E) Deutsch
- F) Englisch
- G) Evangelische Religion
- H) Mathematik
- I) Musik
- J) Sport

### A Bildungswissenschaften

Alle Studierenden haben folgende Module zu absolvieren:

- MGW: Schulsystem, Schulentwicklung und pädagogisch-psychologische Intervention
- MEU: Erstunterricht
- MGS: Studienprofil für Grundschule

Modul   MGW: Schulsystem, Schulentwicklung und pädagogisch-psychologische Intervention			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS: a) Vorlesung/Seminar (Päd. Psych) b) Seminar (EZW)	6	In einer der beiden Lehrveranstaltungen eine veranstaltungs-be-gleitende Hausarbeit o-der ein Referat/eine Präsentation mit schriftlicher Vorlage oder Ausarbeitung oder eine empirische Studie mit schriftlicher Vorlage o-der eine Klausur oder eine mündliche (Ab-schluss-)Prüfung oder ein Tagebuch oder ein wiss. Essay als Mo-dulprüfung (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Sem.	1 Sem.	Jährlich im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden können die historische Entwicklung des modernen Schulwesens und heutige Formen seiner Institutionalisierung beschreiben. Sie kennen Theorien der Schule und sind in der Lage, die Probleme und Gestaltungsspielräume von Schulentwicklung darzustellen. Sie verfügen über analytische Kenntnisse zur Beurteilung binnenschulischer Kooperationsstrukturen und können Mitwirkungsmöglichkeiten in Schulentwicklungsprozessen erläutern. Die Studierenden sind mit internationalen Studien zum Vergleich von Schulleistungen vertraut und in der Lage, deren Befunde zu interpretieren. Die Studierenden kennen verschiedene Formen der pädagogisch-psychologischen Intervention und Steuerung von Interaktionsprozessen. Sie haben Vorstellungen von Voraussetzungen und Möglichkeiten ihres Einsatzes in der Schule.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
Die Prüfungsleistung erfolgt unter Berücksichtigung des jeweils nicht gewählten Inhaltsbereiches (EZW oder Pädagogische Psychologie)			

Modul   MEU: Erstunterricht			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en

2x2 SWS: a) Vorlesung/Seminar b) Vorlesung/Seminar	6	Ein Portfolio oder eine Klausur oder ein Referat/Präsentation mit schriftlicher Vorlage oder mit Ausarbeitung oder ein Projekt mit Präsentation/Projektpräsentation als Modulabschlussprüfung als Modulabschlussprüfung (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. & 3. Sem.	2 Sem.	Jährlich im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden können die Gestaltung von Lernumgebungen, Lernprozessen und Lernsituationen im Anfangsunterricht vornehmen. Sie können Heterogenität und Vielfalt als Bedingungen des Lernens im Erstunterricht einschätzen und haben Methoden zur Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens im Erstunterricht erprobt. Sie sind mit unterschiedlichen Formen der Leistungsbeurteilung vertraut.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			

<b>Modul</b>	MGS: Studienprofil für Grundschule		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) Seminar Germanistik: Schriftsprachenerwerb im Anfangsunterricht der Grundschule b) Seminar Mathematik: Erstunterricht in Mathematik oder Erstunterricht in Mathematik für Fachfremde	6	Eine anteilige Modulabschlussprüfung in beiden Bereichen (PL); Germanistik: schriftlicher Test Mathematik: kleineres Projekt mit mündlicher/schriftlicher Erläuterung	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. - 3. Sem.	2 Sem.	Jährlich, Beginn im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<u>Germanistik:</u> Die Studierenden haben grundlegendes Wissen über aktuelle fachdidaktische und curriculare Konzepte des Erstlesens und Erstschreibens, Diagnostik sowie Störungen des Erwerbs schriftsprachlicher Kompetenzen erworben. Sie kennen wesentliche Aspekte des Erwerbs der deutschen Schriftsprache von Kindern nicht-deutscher Herkunftssprache. Sie sind mit fachdidaktischen Konzepten und Grundlagenwissen zur Analyse von Aufgaben und Materialien vertraut.			
<u>Mathematik:</u> Die Studierenden haben vertiefte Einsicht in Merkmale des Erwerbs elementarer mathematischer Konzepte gewonnen und reflektieren die für den mathematischen Anfangsunterricht relevanten didaktischen Prinzipien sowie die inhalts- und prozessbezogenen Ziele des Erstunterrichts in Mathematik. Sie haben ihre diagnostische Kompetenz im Hinblick auf arithmetische (Vor-) Kenntnisse, Fähigkeiten und Strategien von Kindern im Anfangsunterricht Mathematik geschult. Sie wissen um grundlegende fachdidaktische Konzepte zur Entwicklung des Zahlbegriffs, zu Zahlaspekten und zur Entwicklung elementarer Rechenfertigkeiten. Die Studierenden kennen Möglichkeiten der Begleitung und Unterstützung beim Erwerb elementarer mathematischer Konzepte. Sie sind mit Arbeitsmitteln und Veranschaulichungen im arithmetischen Anfangsunterricht sowie mit der Beurteilung und den Einsatzmöglichkeiten dieser Medien und Materialien vertraut.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
Eine anteilige Modulabschlussprüfung in beiden Bereichen (PL) <u>Germanistik:</u> Die anteilige Modulprüfungsleistung in Form eines schriftlichen Tests (50% der Modulnote) dokumentiert eine intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen des Schriftspracherwerbs. <u>Mathematik:</u> Die anteilige Modulprüfungsleistung in Mathematik (50% der Modulnote) dokumentiert eine intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen des Anfangsunterrichts Mathematik z.B. kleineres Projekt mit mündlicher/schriftlicher Erläuterung.			

## B Praxisphase

Alle Studierenden haben folgende Module zu absolvieren:

- Praxisphase Grundschule (Universität)
- Praxisblock Grundschule (Schule)

Modul   Praxisphase Grundschule (Universität)			
Veranstaltungen	Credits	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
a) LV 1_Fach 1 (1. Sem.) (2 SWS) b) LV 2_Fach 2 (1. Sem.) (2 SWS) c) LV 3_Fach 1 (2. Sem.) (1 SWS) d) LV 4_Fach 2 (2. Sem.) (1 SWS) e) LV 5_Fach 1 (3. Sem.) (1 SWS) f) LV 6_Fach 2 (3. Sem.) (1 SWS)	15	Portfolio (SL)	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1.- 3. Sem.	1.- 3. Sem	Jedes Wintersemester (beginnend)	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden können Unterricht bzw. Unterrichtskonzepte fachwissenschaftlich und fachdidaktisch reflektiert vorbereiten, durchführen und auswerten. Die Studierenden sind in der Lage, sich mit den Rahmenbedingungen eines Fachunterrichts (Richtlinien, Kerncurricula, Kompetenzmodellen usw.) wissenschaftlich auseinanderzusetzen. Sie verfügen über die Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze. Die Studierenden können ein Portfolio erstellen.			
Sonstige Anforderungen:			

Modul   Praxisblock Grundschule (Schule)			
Veranstaltungen	Credits	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
	20		Teilnahme an praktikums-vorbereitenden Lehrveranstaltungen.
Semester	Dauer	Häufigkeit	
2. Sem.	1 Sem.	Jährlich im Sommersemester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden erlangen Kompetenzen hinsichtlich Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Beraten, Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern. Des Weiteren kennen sie Prinzipien der eigenverantwortlichen Schule durch Partizipation an Aktivitäten außerhalb von Unterricht und können daher an der Weiterentwicklung von Schule aktiv mitwirken.			
Sonstige Anforderungen:			

## C Projektband

Alle Studierenden haben folgende Module zu absolvieren:

- Projektmodul 1: Projektvorbereitung
- Projektmodul 2: Projektdurchführung
- Projektmodul 3: Projektauswertung

Modul   Projektmodul 1: Projektvorbereitung			
Veranstaltungen	Credits	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS: a) LV 1 Methoden/Grundlagen b) LV 2 Projektvorbereitung  (a) Bildungswissenschaften und b) Erstfach oder Zweifach)	9	Vorlage und Präsentation eines Projektkonzepts inkl. ausführlicher Dokumentation der zu verwendenden Forschungsmethoden (PL)	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1. Sem.	1 Sem.	Jedes Wintersemester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden können auf Grund ihrer Kenntnisse von Ansätzen und Methoden empirischer Unterrichts- und Schulforschung eine eigene unterrichts- bzw. schulbezogene Forschungsfrage entwickeln Die Studierenden können angemessene Methoden zur projektorientierten Umsetzung der Forschungsfrage auswählen Die Studierenden können ein Projekt entwickeln, den Ablauf planen und das Konzept präsentieren.			
Sonstige Anforderungen:			
Aus dem Angebot der Fächer und der Bildungswissenschaften können die Studierenden frei wählen.			

Modul   Projektmodul 2: Projektdurchführung			
Veranstaltungen	Credits	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2 SWS: a) LV 1	7	Dokumentation des Projektablaufs (SL)	Prüfungsleistung Pro1 muss vorliegen
Semester	Dauer	Häufigkeit	
2. Sem.	1 Sem.	jedes Sommersemester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden können ein Projektkonzept in die Untersuchungspraxis umsetzen. Die Studierenden können eine geeignete Methode entsprechend der Forschungsfrage anwenden. Die Studierenden können ihre Projekterfahrungen methodisch und theoretisch fundiert reflektieren.			
Sonstige Anforderungen:			
---			

Modul   Projektmodul 3: Projektauswertung			
Veranstaltungen	Credits	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2 SWS: a) LV 1	7	Schriftlicher Projektbericht (PL)	Studienleistung aus Pro2 muss vorliegen
Semester	Dauer	Häufigkeit	
3. Sem.	1 Sem.	jedes Wintersemester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden können ein empirisches Projekt auswerten und die Ergebnisse aussagekräftig in einem Bericht aufbereiten und präsentieren.			
Sonstige Anforderungen:			
---			

## D Abschluss

- Masterabschlussmodul

<b>Modul</b>	Masterabschlussmodul		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Credits</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
	20	Masterarbeit und Kolloquium	60 CP
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
4. Sem.	1 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Erstellung einer größeren schriftlichen Arbeit</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation und Diskussion eines differenzierten wissenschaftlichen Beitrags</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Prüfung im Fach Englisch wird der Englischteil in englischer Sprache geprüft</li> </ul>			

## E Deutsch

Folgende Module sind bei Deutsch als 1. Fach zu absolvieren:

- M: Literatur und Sprache im Unterricht

Folgende Module sind bei Deutsch als 2. Fach zu absolvieren:

- M: Literatur und Sprache im Unterricht
- A5: Literatur- und Kulturgeschichte oder A6: Sprachpsychologie und Sprachkontakt

Modul   Mastermodul: Literatur und Sprache im Unterricht			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
3x2 SWS: a) Vorlesung/Seminar : Ganzschriften, Gebrauchstexte und Medien im Unterricht b) Vorlesung/Seminar Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Fragestellungen des Sprachunterrichts c) Seminar Literarische Kurzformen oder Fachwissenschaftliche Grundlagen des Sprachunterrichts	9	exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Klausur	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
2.-3. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse im Hinblick auf den muttersprachlichen Unterricht und des Deutschen als Fremdsprache</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse curricularer Kompetenzmodelle und Methoden des Deutschunterrichts sowie der Planung von Unterricht unter Berücksichtigung verschiedener Lernbereiche</li> <li>• Kenntnisse in der Anleitung von Schülern zur Reflexion von Literatur, Medien und alltagssprachlichen Texten</li> <li>• Fähigkeit, fachwissenschaftliche Erkenntnisse anwendungsorientiert zu rezipieren sowie Lehr- und Lernprozesse zu konzipieren</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse in der Bewertung von Lehr-Lern-Materialien (Schlüsselqualifikation)</li> </ul>			
Sonstige Anforderungen:			
---			

Modul   Aufbaumodul 5: Literatur- und Kulturgeschichte			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS: a) Vorlesung/ Seminar Geschichte der deutschen Literatur vor 1900 b) Seminar/Vorlesung Deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart	6	Exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Klausur (PL)	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1.-2. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- • Vertiefte Kenntnisse der literarischen Epochen und ihrer Besonderheiten</li> <li>- • Vertiefte Fertigkeit bei der Einordnung literarischer Texte in die Epochen- und Gattungsdiskussion sowie bei der Beurteilung von Forschungsergebnissen und -positionen im literaturwissenschaftlichen Diskurs</li> <li>- • Vertiefte Kenntnisse der Literatur-, Kultur- und Sozialgeschichtsschreibung und der Literaturtheorie</li> <li>- • Fähigkeit zur medialen Aufbereitung von Forschungsergebnissen: Umgang mit verschiedenen Präsentationstechniken (Schlüsselqualifikationen)</li> <li>- • Fähigkeit zur selbständigen Abfassung wissenschaftlicher Texte</li> </ul>			
Sonstige Anforderungen:			
---			

<b>Modul</b>   Aufbaumodul 6: Sprachpsychologie und Sprachkontakt			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) Vorlesung/ Seminar Psycholinguistik b) Vorlesung/ Seminar Mehrsprachigkeit	6	Exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Klausur (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- • Vertiefte Kenntnisse von Theorien des Spracherwerbs und der Sprachentwicklung</li> <li>- • Vertiefte Kenntnisse der Forschung zum Zweitspracherwerb</li> <li>- • Vertiefte Kenntnisse der Eigenschaften der Systems der deutschen Sprache im Verhältnis zu anderen Sprachen (auch diachron).</li> <li>- • Fähigkeit zur Anfertigung kontrastiver Analysen verschiedener Aspekte der Grammatik</li> <li>- • Selbständige Abfassung schriftlicher Texte im sprachwissenschaftlichen Diskurs.</li> <li>- • Erhöhung der interkulturellen Kompetenz (Schlüsselqualifikation)</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

## F Englisch

Für Studierende mit Englisch als 1. oder 2. Fach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Studiensemester oder 3monatiger studienrelevanter Aufenthalt im englischsprachigen Raum

Folgende Module sind bei Englisch als 1. Fach zu absolvieren:

- M1: Teaching English G

Folgende Module sind bei Englisch als 2. Fach zu absolvieren:

- M1: Teaching English G
- A5: Advanced English Studies G

Modul   Mastermodul 1: Teaching English G			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
3x2 SWS	9	Eine veranstaltungsbe- gleitende englischspra- chige Hausarbeit (mit Präsentation) (PL)	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1.und 3. Semester	2 Sem.	Jährlich im Wintersemester	
Qualifikationsziele:			
<p>Fähigkeit, Englischunterricht in der Grundschule auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungskriterien zu analysieren und zu entwerfen.                      Kenntnis von Methoden und Medien zur Planung und Durchführung von Englischunterricht und Fähigkeit, sie angemessen einzusetzen.                      Fähigkeit zum Einsatz neuer Medien, insbesondere des Internet, bei der Erarbeitung sprachdidaktischer, landeskundlicher Inhalte und interkultureller Fragestellungen.                      Exemplarische Kenntnisse der Methodengeschichte des Fremdsprachenunterrichts sowie aktueller Theorien der Fremdsprachenforschung und Fähigkeit diese zur Analyse übergreifender und spezifischer Fragestellungen der Sprachlehr- und -lernforschung einzusetzen.                      Kenntnis wichtiger Begriffe und Konzepte der Didaktik des Englischen mit der Befähigung, weiterführende fachdidaktische Literatur zu verwenden.                      Erwerb von Überblickswissen zur Entwicklung des Fremdsprachen-Frühbeginns in Deutschland und im europäischen Kontext.                      Kenntnis verschiedener didaktischer Positionen und Vermittlungsansätze.                      Fähigkeit, eigene Unterrichtsmaterialien zu erstellen.                      Fähigkeit zur Erstellung unterschiedlicher Begabungsprofile von Fremdsprachenanfängern und Fähigkeit, die Kinder entsprechend zu fördern.                      Fähigkeit zur Reflexion des Verhältnisses von Sprachlernen und „cultural awareness“.                      Englischsprachige Literatur im Unterricht, insbesondere Kinder- und Jugendliteratur.                      Kenntnis grammatischer und lexikalischer Konzepte aus angewandt-linguistischer Perspektive.                      Kenntnis wichtiger Methoden zur Vermittlung von Grammatik und für die Wortschatzarbeit sowie Fähigkeit, diese angemessen im Fremdsprachenunterricht einzusetzen.</p>			
Sonstige Anforderungen:			
---			

Modul   Aufbaumodul 5: Advanced English Studies G			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS	6	Eine englischsprachige mündliche Prüfung (PL)	
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1.Semester	1 Sem.	Jedes Wintersemester	
Qualifikationsziele:			
<p>Vertiefte Kenntnisse zentraler Entwicklungen und Strömungen der britischen, amerikanischen und anglophonen Literaturen.                      Vertiefte Kenntnisse zentraler Themenbereiche aus den britischen, amerikanischen und anglophonen Kulturen.                      Vertiefung und kontextuelle Verbreiterung (Orientierungswissen) der Fähigkeiten aus dem Basismodul im Bereich der verschiedenen literarischen Epochen, Genres und der Methodologie.</p>			

Souveräner Umgang mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Terminologien, Kategorien, Analyseverfahren und Interpretationsansätzen.

Fähigkeit zur Analyse von Sprachsystem und Sprachvariabilität und den entsprechenden sprachlichen Daten des gesprochenen und geschriebenen Englisch in den jeweiligen sprachwissenschaftlichen Teilgebieten.

Grundlegende Kenntnisse der Variation des Englischen in sozialer, zeitlicher oder räumlicher Dimension in Wort und Schrift (= Kenntnisse der Varietäten sowie psycholinguistische Verarbeitungsmechanismen).

Kenntnisse der Entwicklungsprozesse und -prinzipien in der allgemein-sozialen Dimension (Sprachgeschichte) und im individuellen Bereich (Spracherwerb).

Vertiefung expliziten Sprachwissens und Fähigkeit zur Anwendung kontrastiver Analysen des Deutschen und Englischen.

Erhöhung der fremdsprachlichen Kompetenz mit dem Schwerpunkt auf Sprachbewusstsein in Grammatik, Pragmatik und Lexik.

Fähigkeit, theoretisch und methodisch angemessen sowie begrifflich korrekt Phänomene der Zeitgeschichte (Gesellschaft, Politik, Wirtschaft) in englischer Sprache zu reflektieren und zu beschreiben.

Fähigkeit, grundlegende Themen der Geschichte und Kultur von anglophonen Ländern schriftlich und mündlich zu erläutern und zu reflektieren.

Differenzierte Kenntnis und entsprechendes Verständnis der Standardvarietäten und weiterer wesentlicher sozialer, nationaler und regionaler Varietäten des Englischen und Fähigkeit, diese einordnen zu können.

**Sonstige Anforderungen:**

---

## G Evangelische Religion

Folgende Module sind bei Evangelische Religion als 1. Fach zu absolvieren:

- M1: Theologie und ihre Didaktik

Folgende Module sind bei Evangelische Religion als 2. Fach zu absolvieren:

- M2: Theologie und ihre Didaktik

<b>Modul</b>   Mastermodul 1: Theologie und ihre Didaktik			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS: a) S: Die Bibel und ihre Didaktik b) S: Glaubenslehre, Ethik, Kirchengeschichte – Zur Didaktik systematisch-theologischer und kirchengeschichtlicher Themen c) S: Religionswissenschaftliches Seminar: Islam	9	1 Lernposter („Didaktik“) mit Gruppenkolloquium (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. + 3. Sem.	1 Sem.	Jedes Wintersemester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Didaktische Kompetenzen im Umgang mit biblischen Texten und Traditionen und mit systematisch-theologischen sowie kirchengeschichtlichen Themen im Religionsunterricht (Bibeldidaktik, Didaktik der Glaubenslehre und Ethik, Kirchengeschichtsdidaktik). Religionswissenschaftliche und interkulturelle Kompetenzen hinsichtlich des Islam als Religionsgemeinschaft wie muslimischer Schülerinnen und Schüler.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Mastermodul 2: Theologie und ihre Didaktik			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
4x2 SWS: a) Neuere Forschungen zur Ev. Theologie und Religionspädagogik b) Die Bibel und ihre Didaktik c) Glaubenslehre, Ethik, Kirchengeschichte – Zur Didaktik systematisch-theologischer und kirchengeschichtlicher Themen d) Religionswissenschaftliches Seminar: Islam	15	Lernposter („Didaktik“) mit Gruppenkolloquium (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. + 3. Sem.	1 Sem.	jedes Wintersemester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Didaktische Kompetenzen im Umgang mit biblischen Texten und Traditionen und mit systematisch-theologischen sowie kirchengeschichtlichen Themen im Religionsunterricht (Bibeldidaktik, Didaktik der Glaubenslehre und Ethik, Kirchengeschichtsdidaktik). Religionswissenschaftliche und interkulturelle Kompetenzen hinsichtlich des Islam als Religionsgemeinschaft wie muslimischer Schülerinnen und Schüler. Kenntnisse in neueren Fragestellungen gegenwärtiger Forschungsinteressen und -projekte. Kritische Reflexion von wissenschaftsimmanenten Prozessen. Kompetenzen hinsichtlich Wissenschaftstheorien, Methodenreflexion und Planung von Forschungsvorhaben.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

## H Mathematik

Folgende Module sind bei Mathematik als 1. Fach zu absolvieren:

- M1: Professionalisierung Mathematikdidaktik (Grundschule)

Folgende Module sind bei Mathematik als 2. Fach zu absolvieren:

- M1: Professionalisierung Mathematikdidaktik (Grundschule)
- M2: Ausgewählte Themen zur Mathematik

Modul   Mastermodul 1: Professionalisierung Mathematikdidaktik (Grundschule)			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
3x2 SWS oder 1x2 SWS + 1x4 SWS: a) S Vertiefung mathematischer Leitideen b) S Empirische Erkundungen ausgewählter Situationen im MU c) S Analyse von Prozessen mathematischen Lernens	9	Hausaufgaben (SL) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, praxisorientiertes Projekt mit Kurzvortrag und schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (PL)	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1./3. Sem.	2 Sem.	jährlich im Wintersemester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden ...			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitern ihre fachdidaktischen Kompetenzen und gewinnen einen vertieften Einblick in grundlegende didaktisch-methodische Ansätze, curriculare Vorgaben sowie in Vorgehensweisen der Mathematikdidaktik</li> <li>- kennen Theorien zum mathematischen Begriffserwerb in speziellen inhaltlichen Themenfeldern, erwerben grundlegende Fähigkeiten zur prozessbezogenen Diagnostik und sind in der Lage mathematische Denk- und Lernprozesse bei Kindern im Grundschulalter zu initiieren</li> <li>- kennen individuelle Unterschiede von Kindern im Grundschulalter in der Art des Denkens sowie deren Auswirkungen auf mathematische Begriffsbildungen und nutzen diese Erkenntnisse für die Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen auch in heterogenen Lerngruppen</li> </ul>			
Sonstige Anforderungen:			
In den Veranstaltungsbereichen a) bis c) ist jeweils ein Angebot verschiedener Lehrveranstaltungen vorgesehen, das den Studierenden die individuelle Ausgestaltung des Moduls ermöglicht. Ggf. können zur vertiefenden Arbeit (etwa an aufwändigeren empirischen Projekten) Lehrveranstaltungen auch vierstündig angeboten oder zwei zweistündige Seminare inhaltlich eng miteinander verbunden werden.			

Modul   Mastermodul 2: Ausgewählte Themen zur Mathematik			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
1x1 SWS (a) und 1x3 SWS (b): a) S/Ü Ausgewählte Themen zur Mathematik I – Einführung in den Themenbereich b) S Ausgewählte Themen zur Mathematik II - weiterführende Inhalte	6	Hausaufgaben (SL) Seminarvortrag (PL)	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1., 3. Sem.	1 Sem.	jährlich Wintersemester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden ...			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Grundgedanken, Hauptaussagen und Vorgehensweisen im gewählten mathematischen Themenbereich</li> <li>- können an ausgewählten Inhalten innermathematische Verbindungslinien aufbauen und sie verständlich erläutern</li> <li>- können formalisierte mathematische Inhalte sachgerecht in sprachliche Ausdrucksformen übertragen und sind in der Lage, mathematische Texte zu erarbeiten und diese in adressatenbezogene Darstellungsformen umzusetzen</li> <li>- haben im gewählten Themenbereich die Mathematik sowohl als systematische deduktive Wissenschaft als auch als experimentelle induktive Wissenschaft erfahren</li> </ul>			

- können selbstständig mathematisches Wissen in einem neuen Themengebiet erschließen und weiterverarbeiten
<b>Sonstige Anforderungen:</b>
---

## I Musik

Folgende Module sind bei Musik als 1. Fach zu absolvieren:

- M1: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts

Folgende Module sind bei Musik als 2. Fach zu absolvieren:

- M1: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts
- M2: Analyse und Repertoirekenntnis

<b>Modul</b>	Mastermodul 1: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS: a) S: Systematische Musikpädagogik – Themen und Inhalte b) S: Inhalte und Methoden der schulischen Vermittlung von Musik c) Ü: Schulbezogene Ensemblepraxis	9	Referat oder Hausarbeit (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Sem.	3 Sem.	jährlich	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden verfügen über: - gesichertes Wissen zu Rolle und der ästhetisch-kulturellen Bedeutung des Faches Musik im Kontext schulischer Pädagogik - Sicherheit in der inhaltlichen Ausfüllung der zentralen Kompetenzbereiche Wahrnehmung von Musik, Gestaltung mit Musik und Verstehen von Musikkultur - die Fähigkeit zur Umsetzung entsprechender musikpädagogischer Vermittlungsformen			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Mastermodul 2: Analyse und Repertoirekenntnis		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) S: Analyse und Repertoirekenntnis notierter Musik b) S: Analyse und Repertoirekenntnis nicht notierter Musik	6	Hausarbeit (SL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Sem.	3 Sem.	jährlich	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden verfügen über: - die Fähigkeit, eine sachkundige und einfallsreiche Musik-Auswahl im Hinblick auf ihren Unterricht zu treffen. - die Fähigkeit zur theoretischen Vermittlung von notierter und nicht notierter Musik durch sachgemessene und funktionsgerechte Analyse.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
--			

## J Sport

Für Studierende mit Sport als 1. oder 2. Fach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Ausbildung in Erster Hilfe
- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen der DLRG, des DRK oder des ASB – Bronze
- Teilnahme an einer Exkursion zu Inhalten der Erfahrungs- und Lernfelder

Folgende Module sind bei Sport als 1. Fach zu absolvieren:

- M1: Ausgewählte Aspekte der Bewegungspädagogik
- M2: Erfahrungs- und Lernfelder

Folgende Module sind bei Sport als 2. Fach zu absolvieren:

- M1: Ausgewählte Aspekte der Bewegungspädagogik
- M2: Erfahrungs- und Lernfelder
- M3: Bewegung und Entwicklungsförderung

Modul   Mastermodul 1: Ausgewählte Aspekte der Bewegungspädagogik			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
1x2 SWS: S/T: Schule, Unterricht und Bewegung	5	Projekt mit Präsentation (PL)	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1. Sem.	1 Sem.	WiSe	
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über den aktuellen Diskussionsstand zur Schulsportforschung nachweisen</li> <li>- Kenntnisse über qualitative und quantitative Forschungsmethoden nachweisen</li> <li>- der Fragestellung entsprechende Forschungsmethoden in eigenen Untersuchungen anwenden können</li> <li>- eine Untersuchung planen, durchführen und auswerten können</li> </ul>			
Sonstige Anforderungen:			
---			

Modul   Mastermodul 2: Erfahrungs- und Lernfelder			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS: S/T: a) Lernwerkstatt: Bewegung, Spiel und Sport - Rückschlagspiele S/T: b) ein Erfahrungs- und Lernfeld	4	Keine Modulprüfung, sondern Lehrveranstaltungs-spezifische Prüfungen:  LV Lernwerkstatt Rückschlagspiele: praktisch-methodische Einzel- oder Gruppenpräsentation und eine schriftliche Reflexion  LV Erfahrungs- und Lernfeld: Praktisch-methodische Einzel- oder Gruppenprüfung und eine schriftliche Reflexion	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1./3./4. Sem.	2 Sem.	jedes Sem.	
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückschlagspiele:</li> <li>- Kenntnisse über die Theorie und Praxis von Lern- und Bewegungswerkstätten nachweisen</li> <li>- die grundlegenden Spielideen von Rückschlagspielen mit selbstgebauten Materialien umsetzen</li> <li>- Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Erfahrungs- und Lernfelder:</li> <li>- eigenmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsfähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern nachweisen können</li> <li>- über Sicherheits- und Regelkenntnisse verfügen und diese situationsangemessen einsetzen können</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktische Konzepte und Methoden des Vermittelns in den genannten Bewegungsfeldern kennen, theoriegeleitet reflektieren und in Lehr-/Lernsituationen anwenden können</li> <li>- erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche „Erziehung“, „Bewegung“, „Gesundheit“ und „Gesellschaft“ reflektieren können</li> </ul>
<b>Sonstige Anforderungen:</b>
---

<b>Modul</b>	M3: Bewegung und Entwicklungsförderung		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
S/T: a) Biologischmedizinische Grundlagen des Sportförderunterrichts S/T: b) Bewegungspädagogische Grundlagen des Sportförderunterrichts und Inszenieren von Sportförderunterricht	6	Klausur oder bewegungspädagogische Analyse einer Sportförderstunde	--
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1./3./4. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über Anatomie und Funktion des kindlichen Organismus erwerben</li> <li>- Erkennen und Beurteilen von physiologischen Schwächen und psychischen und sozialen Auffälligkeiten</li> <li>- verschiedene Bewegungsdiagnoseverfahren kennen und anwenden können</li> <li>- Bewegungshandlungen diagnostizieren und Bewegungs- und Förderprofile erstellen können</li> <li>- reflektierte Anwendung bewegungspädagogischer Grundlagen bei der Analyse von Sportförderunterricht</li> <li>- Kenntnisse bezüglich der Möglichkeiten unterschiedlicher Inszenierungsformen zur Integration entwicklungsauffälliger Kinder erwerben</li> <li>- psychomotorisch und salutogenetisch orientierte Sportförderunterrichtsstunden beobachten und reflektieren können</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

## Anlage 1c) Fachspezifische Bestimmungen/Modulübersicht „Lehramt an Haupt- und Realschulen“

### Fachübergreifende Vorgaben für alle Studierenden:

- A) Bildungswissenschaften
- B) Praxisphase
- C) Projektband
- D) Abschluss

### Fachspezifische Vorgaben

- E) Biologie
- F) Chemie
- G) Deutsch
- H) Englisch
- I) Evangelische Religion
- J) Geschichte
- K) Mathematik
- L) Musik
- M) Physik
- N) Sport

### A Bildungswissenschaften

Alle Studierenden haben folgende Module zu absolvieren:

- MGW: Schulsystem, Schulentwicklung und pädagogisch-psychologische Intervention
- MHR I: Unterricht in der Haupt- und Realschule
- MHR II: Bedingungen des Lehrens und Lernens in der Haupt- und Realschule

Modul   MGW: Schulsystem, Schulentwicklung und pädagogisch-psychologische Intervention			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS: a) Vorlesung/Seminar (Päd. Psych) b) Seminar (EZW)	6	In einer der beiden Lehrveranstaltungen eine veranstaltungs-be-gleitende Hausarbeit o-der ein Referat/eine Präsentation mit schriftlicher Vorlage oder Ausarbeitung oder eine empirische Studie mit schriftlicher Vorlage o-der eine Klausur oder eine mündliche (Ab-schluss-)Prüfung oder ein Tagebuch oder ein wiss. Essay als Mo-dulprüfung (PL)	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1. Sem.	1 Sem.	Jährlich im WiSe	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden können die historische Entwicklung des modernen Schulwesens und heutige Formen seiner Institutionalisierung beschreiben. Sie kennen Theorien der Schule und sind in der Lage, die Probleme und Gestaltungsspielräume von Schulentwicklung darzustellen. Sie verfügen über analytische Kenntnisse zur Beurteilung binnenschulischer Kooperationsstrukturen und können Mitwirkungsmöglichkeiten in Schulentwicklungsprozessen erläutern. Die Studierenden sind mit internationalen Studien zum Vergleich von Schulleistungen vertraut und in der Lage, deren Befunde zu interpretieren. Die Studierenden kennen verschiedene Formen der pädagogisch-psychologischen Intervention und Steuerung von Interaktionsprozessen. Sie haben Vorstellungen von Voraussetzungen und Möglichkeiten ihres Einsatzes in der Schule.			
Sonstige Anforderungen:			
Die Prüfungsleistung erfolgt unter Berücksichtigung des jeweils nicht gewählten Inhaltsbereiches (EZW oder Pädagogische Psychologie).			

<b>Modul</b> MHR I: Unterricht in der Haupt- und Realschule			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) Seminar b) Seminar	6	Ein Portfolio oder eine Klausur oder ein Referat/Präsentation mit schriftlicher Vorlage oder mit Ausarbeitung oder ein Projekt mit Präsentation/Projektpräsentation als Modulabschlussprüfung (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. & 3. Sem.	2 Sem.	Jährlich, Beginn im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden sind durch die Auseinandersetzung mit empirischen Studien und Problemstellungen hinsichtlich des Unterrichts in der Haupt- und Realschule befähigt, die Gestaltung von Lernumgebungen, Lernprozessen und Lernsituationen im Unterricht vorzunehmen. Sie können mit Heterogenität und Mehrsprachigkeit als Bedingungen im Unterricht umgehen und haben individualisierende und differenzierende Methoden zur Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens im Unterricht erprobt. Sie sind mit unterschiedlichen Formen der Leistungsbeurteilung vertraut.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b> MHR II: Bedingungen des Lehrens und Lernens in der Haupt- und Realschule			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung*</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) Vorlesung/Seminar b1) Seminar* bzw. b2) V/Ü Analysis und lineare Algebra* (für Mathematik-Studierende)	6	EZW a) & b1): Eine Klausur oder eine veranstaltungsbegleitende Hausarbeit als Modulabschlussprüfung (PL) Für b2): Hausaufgaben (SL), Klausur oder mündliche Prüfung (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
3. Sem.	1 Sem.	Jährlich im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden haben ihre Kompetenzen im Hinblick auf eine künftige Berufstätigkeit als Lehrerin oder Lehrer an Haupt- und Realschulen erweitert. Sie sind z.B. in der Lage, schulstufen- und schulformspezifische Probleme der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unter den Bedingungen gegenwärtiger gesellschaftlicher und beruflicher Anforderungen anhand einiger der folgenden Aspekte zu reflektieren: Sie kennen Erhebungen und Studien zu den sich ändernden Alltagswirklichkeiten von Kindern und Jugendlichen und deren Auswirkungen auf die Gestaltung von Schule und Unterricht, sind vertraut mit diagnostischen Instrumentarien, verfügen über Wissen im Hinblick auf Interventionsmöglichkeiten bzw. über grundlegende Kompetenzen zur Gestaltung von Kooperations- und Beratungssituationen.			
Studierende der Mathematik:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über weiterführende Kenntnisse zur Konstruktion von Zahlbereichen.</li> <li>- besitzen Wissen über die Lösbarkeit algebraischer Gleichungen höheren Grades, kennen und nutzen Mittel zur Lösung linearer Gleichungssysteme.</li> <li>- kennen grundlegende Begriffe, Sätze und Ideen aus der Infinitesimalrechnung und können diese anwenden.</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
* Studierende der Mathematik belegen in MHR II eine Vorlesung oder ein Seminar der Erziehungswissenschaft sowie die Veranstaltung „Analysis und lineare Algebra“ der Mathematik. Sie legen ihre Prüfung gemäß Anforderung für b2) ab und müssen keine Leistung in EZW a) machen.			

## B Praxisphase

Alle Studierenden haben folgende Module zu absolvieren:

- Praxisphase Haupt- oder Realschule (Universität)
- Praxisblock Haupt- oder Realschule (Schule)

Modul   Praxisphase Haupt- oder Realschule (Universität)			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
a) LV 1_Fach 1 (1. Sem.) (2 SWS) b) LV 2_Fach 2 (1. Sem.) (2 SWS) c) LV 3_Fach 1 (2. Sem.) (1 SWS) d) LV 4_Fach 2 (2. Sem.) (1 SWS) e) LV 5_Fach 1 (3. Sem.) (1 SWS) f) LV 6_Fach 2 (3. Sem.) (1 SWS)	15	Portfolio (SL)	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1.- 3. Sem.	1.- 3. Sem	Jedes Wintersemester (beginnend)	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden können Unterricht bzw. Unterrichtskonzepte fachwissenschaftlich und fachdidaktisch reflektiert vorbereiten, durchführen und auswerten. Die Studierenden sind in der Lage, sich mit den Rahmenbedingungen eines Fachunterrichts (Richtlinien, Kerncurricula, Kompetenzmodellen usw.) wissenschaftlich auseinanderzusetzen. Sie verfügen über die Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze. Die Studierenden können ein Portfolio erstellen.			
Sonstige Anforderungen:			

Modul   Praxisblock Haupt- oder Realschule (Schule)			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
	20		Teilnahme an praktikums-vorbereitenden Lehrveranstaltungen.
Semester	Dauer	Häufigkeit	
2. Sem.	1 Sem.r	Jährlich im Sommersemester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden erlangen Kompetenzen hinsichtlich Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Beraten, Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern. Des Weiteren kennen sie Prinzipien der eigenverantwortlichen Schule durch Partizipation an Aktivitäten außerhalb von Unterricht und können daher an der Weiterentwicklung von Schule aktiv mitwirken.			
Sonstige Anforderungen:			

## C Projektband

Alle Studierenden haben folgende Module zu absolvieren:

- Projektmodul 1: Projektvorbereitung
- Projektmodul 2: Projektdurchführung
- Projektmodul 3: Projektauswertung

Modul   Projektmodul 1: Projektvorbereitung			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS: a) LV 1 Methoden/Grundlagen b) LV 2 Projektvorbereitung  (a) Bildungswissenschaften und b) Erst- fach oder Zweifach )	9	Vorlage und Präsentation eines Projektkonzepts inkl. ausführlicher Dokumentation der zu verwendenden Forschungsmethoden (PL)	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1. Sem.	1 Sem.	Jedes Wintersemester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden können auf Grund ihrer Kenntnisse von Ansätzen und Methoden empirischer Unterrichts- und Schulforschung eine eigene unterrichts- bzw. schulbezogene Forschungsfrage entwickeln Die Studierenden können angemessene Methoden zur projektorientierten Umsetzung der Forschungsfrage auswählen Die Studierenden können ein Projekt entwickeln, den Ablauf planen und das Konzept präsentieren.			
Sonstige Anforderungen:			
Aus dem Angebot der Fächer und der Bildungswissenschaften können die Studierenden frei wählen.			

Modul   Projektmodul 2: Projektdurchführung			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2 SWS: a) LV 1	7	Dokumentation des Projektablaufs (SL)	Prüfungsleistung Pro1 muss vorliegen
Semester	Dauer	Häufigkeit	
2. Sem.	1 Sem.	jedes Sommersemester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden können ein Projektkonzept in die Untersuchungspraxis umsetzen. Die Studierenden können eine geeignete Methode entsprechend der Forschungsfrage anwenden. Die Studierenden können ihre Projekterfahrungen methodisch und theoretisch fundiert reflektieren.			
Sonstige Anforderungen:			
---			

Modul   Projektmodul 3: Projektauswertung			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2 SWS: a) LV 1	7	Schriftlicher Projektbericht (PL)	Studienleistung aus Pro2 muss vorliegen
Semester	Dauer	Häufigkeit	
3. Sem.	1 Sem.	jedes Wintersemester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden können ein empirisches Projekt auswerten und die Ergebnisse aussagekräftig in einem Bericht aufbereiten und präsentieren.			
Sonstige Anforderungen:			
---			

## D Abschluss

- Masterabschlussmodul

<b>Modul</b>	Masterabschlussmodul		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
	20	Masterarbeit und Kolloquium	60 LP
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
4. Sem.	1 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Erstellung einer größeren schriftlichen Arbeit</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation und Diskussion eines differenzierten wissenschaftlichen Beitrags</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Prüfung im Fach Englisch wird der Englischeil in englischer Sprache geprüft</li> <li>- Studierende im Lehramt an Gymnasien, die mit der Vertiefung „bilingualer Sachfachunterricht“ absolvieren möchten, müssen ihre Masterarbeit zu einem Thema des bilingualen Sachfachunterrichts erstellen</li> </ul>			

## E Biologie

Folgende Module sind bei Biologie als 1. Fach zu absolvieren:

- M1: Ausgewählte Aspekte der Biologie und Fachdidaktik

Folgende Module sind bei Biologie als 2. Fach zu absolvieren:

- M2: Ausgewählte Aspekte der Biologie und Fachdidaktik

<b>Modul</b>   Mastermodul 1: Ausgewählte Aspekte der Biologie und Fachdidaktik			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) Spezialthema Biologie incl. Fachdidaktik 1 (Bereich: Evolution, Genetik, Verhalten) b) Spezialthema Biologie incl. Fachdidaktik 2 (Bereich: Evolution, Genetik, Verhalten)	9	Experimentelle Arbeit mit Protokollmappe (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Sem.	1 Sem.	jährlich im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb vertiefter Kenntnisse sowie Erkenntnismethoden und Arbeitstechniken aus den genannten Teilbereichen der Fachwissenschaft Biologie</li> <li>- Differenzierte Auseinandersetzung mit aktuellen Aspekten angewandter Biologie in den genannten Inhaltsbereichen</li> <li>- Bewertungskompetenz hinsichtlich bioethischer Aspekte</li> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung einfacher Verhaltensbeobachtungen</li> <li>- Fähigkeit zur Erklärung verhaltensbiologischer Aspekte aus evolutionsbiologischer Sicht</li> <li>- Vertiefung der Kenntnisse zur Entstehung biologischer Vielfalt</li> <li>- Fähigkeit zur Vernetzung verschiedener biologischer Bereiche (Ethologie, Evolution, Genetik, Physiologie, Ökologie)</li> <li>- Inhaltsbereiche der Veranstaltungen in bezug auf den Biologieunterricht der Haupt- und Realschule transformieren</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Mastermodul 2: Ausgewählte Aspekte der Biologie und Fachdidaktik			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS: a) Spezialthema Biologie incl. Fachdidaktik 1 (Bereich: Evolution, Genetik, Verhalten) b) Ausgewählte fachliche Aspekte der Biologie (z.B. Bereich: Mibi, Gentech, Biotech) c) Ausgewählte fachliche Aspekte der Biologie (z.B. Bereich: Mibi, Gentech, Biotech)	15	Umfangreiche experimentelle Arbeit mit Protokollmappe (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1+ 3.. Sem.	2 Sem.	jährlich im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb vertiefter Kenntnisse sowie Erkenntnismethoden und Arbeitstechniken aus den genannten Teilbereichen der Fachwissenschaft Biologie</li> <li>- Differenzierte Auseinandersetzung mit aktuellen Aspekten angewandter Biologie in den genannten Inhaltsbereichen</li> <li>- Bewertungskompetenz hinsichtlich bioethischer Aspekte</li> <li>- Inhaltsbereiche der Veranstaltungen in bezug auf den Biologieunterricht der Haupt- und Realschule transformieren</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			

## F Chemie

Folgende Module sind bei Chemie als 1. Fach zu absolvieren:

- M1: Naturwissenschaften vermitteln II

Folgende Module sind bei Chemie als 2. Fach zu absolvieren:

- M1: Naturwissenschaften vermitteln II
- B6a: Physikalische Chemie 1

Modul Mastermodul 1: Naturwissenschaften vermitteln II			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS (a und b) und 1x1 o.2 SWS (c): a) Chemie vermitteln II (PL) b) Seminar für Schulchemie (SL) c) WP: Ausgewählte Aspekte der Naturwissenschaften ODER Chemieunterricht der Sekundarstufe II	9	Im Seminar „Chemie vermitteln 2“: Test und/oder Gruppenprüfung und/oder kleineres Projekt mit mündlicher Erläuterung und/oder Präsentation und/oder mündliche Themenübersicht. (PL)	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1.-3. Sem.	2 Sem.		
Qualifikationsziele:			
<p>Seminar „Chemie vermitteln II“: Die Studierenden erwerben tiefer gehende Kenntnisse zu Vermittlungsprozessen für die Gestaltung eines modernen Chemieunterrichts. Sie berücksichtigen hierbei u.a den Stellenwert und die Funktionen des Experiments im Unterricht, beurteilen Medien hinsichtlich deren Unterstützung fachlicher Lernprozesse und kennen ausgewählte Strukturierungsansätze und Unterrichtskonzepte. Die Studierenden berücksichtigen bei ihren planerischen Überlegungen relevante Curricula bzw. Richtlinien und kennen deren Strukturierungsmerkmale.</p> <p>Seminar „Seminar für Schulchemie“ Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten schulbezogener Experimentiermethoden (Schülerexperimente und Lehrerdemonstrationsexperimente) einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen zu relevanten Themen der Sekundarstufe I, orientiert am Kerncurriculum für Haupt- und Realschulen Jg. 5-10. Sie integrieren hierbei Experimente in Lernarrangements, begründen dabei ihre Vorgehensweise und reflektieren über die intendierten Kompetenzen.</p> <p>WP Seminar „Ausgewählte Aspekte der Naturwissenschaften“ Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis unterrichtlichen Planens und Handelns zu ausgewählten Themen des naturwissenschaftlichen Unterrichts und stellen hierbei beispielhafte Umsetzungen dar. Im Rahmen dieses Handlungsfeldes planen und führen sie weiterhin geeignete Schulexperimente durch und analysieren die Umsetzungsmöglichkeiten, um ihre Kompetenzen in Planung und Analyse von Naturwissenschaftsunterricht auf Basis aktueller Bezüge in den Naturwissenschaften zu schulen.</p> <p>WP Seminar „Chemieunterricht der Sekundarstufe II“ Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten schulbezogener Experimentiermethoden (Schülerexperimente und Lehrerdemonstrationsexperimente) einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Entsorgungsmaßnahmen zu relevanten Themen der Sekundarstufe II, orientiert am Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe. Sie integrieren hierbei Experimente in Lernarrangements, begründen dabei ihre Vorgehensweise und reflektieren über die intendierten Kompetenzen.</p>			
Sonstige Anforderungen:			
---			

<b>Modul Basismodul 6a: Physikalische Chemie 1</b>			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
1x4 SWS (a) und 1x2 SWS (b): a) Thermodynamik und Transportprozesse PC1 (V) b) Übung zu PC1	6	Klausur (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Sem.	1 Sem.	jährlich im WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden erwerben spezifische Kenntnisse über die physikalisch-chemischen Grundbegriffe und Zusammenhänge. Sie beherrschen die Arbeitsmethoden der Physikalischen Chemie in den Gebieten wie z. B. Thermodynamik und Transportprozesse. Dadurch sind sie befähigt, mathematische Formulierungen für physikalisch-chemische Sachverhalte zu formulieren und anzuwenden, z. B. für die Modellierung von Phasengleichgewichten.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
--			

## G Deutsch

Folgende Module sind bei Deutsch als 1. Fach zu absolvieren:

- M: Literatur und Sprache im Unterricht

Folgende Module sind bei Deutsch als 2. Fach zu absolvieren:

- M: Literatur und Sprache im Unterricht
- A5: Literatur- und Kulturgeschichte oder A6: Sprachpsychologie und Sprachkontakt

Modul   Mastermodul: Literatur und Sprache im Unterricht			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
3x2 SWS: a) Vorlesung/Seminar : Ganzschriften, Gebrauchstexte und Medien im Unterricht b) Vorlesung/Seminar Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Fragestellungen des Sprachunterrichts c) Seminar Literarische Kurzformen oder Fachwissenschaftliche Grundlagen des Sprachunterrichts	9	exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Klausur (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2.-3. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse im Hinblick auf den muttersprachlichen Unterricht und des Deutschen als Fremdsprache</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse curricularer Kompetenzmodelle und Methoden des Deutschunterrichts sowie der Planung von Unterricht unter Berücksichtigung verschiedener Lernbereiche</li> <li>• Kenntnisse in der Anleitung von Schülern zur Reflexion von Literatur, Medien und alltagssprachlichen Texten</li> <li>• Fähigkeit, fachwissenschaftliche Erkenntnisse anwendungsorientiert zu rezipieren sowie Lehr- und Lernprozesse zu konzipieren</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse in der Bewertung von Lehr-Lern-Materialien (Schlüsselqualifikation)</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

Modul   Aufbaumodul 5: Literatur- und Kulturgeschichte			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS: a) Vorlesung/ Seminar Geschichte der deutschen Literatur vor 1900 b) Seminar/Vorlesung Deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart	6	Exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Klausur (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse der literarischen Epochen und ihrer Besonderheiten</li> <li>• Vertiefte Fertigkeit bei der Einordnung literarischer Texte in die Epochen- und Gattungsdiskussion sowie bei der Beurteilung von Forschungsergebnissen und -positionen im literaturwissenschaftlichen Diskurs</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse der Literatur-, Kultur- und Sozialgeschichtsschreibung und der Literaturtheorie</li> <li>• Fähigkeit zur medialen Aufbereitung von Forschungsergebnissen: Umgang mit verschiedenen Präsentationstechniken (Schlüsselqualifikationen)</li> <li>• Fähigkeit zur selbständigen Abfassung wissenschaftlicher Texte</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Aufbaumodul 6: Sprachpsychologie und Sprachkontakt			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) Vorlesung/ Seminar Psycholinguistik b) Vorlesung/ Seminar Mehrsprachigkeit	6	Exemplarische Hausarbeit (gegebenenfalls mit Präsentation) oder Klausur (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.-2. Sem.	1-2 Sem.	jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse von Theorien des Spracherwerbs und der Sprachentwicklung</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse der Forschung zum Zweitspracherwerb</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse der Eigenschaften der Systems der deutschen Sprache im Verhältnis zu anderen Sprachen (auch diachron).</li> <li>• Fähigkeit zur Anfertigung kontrastiver Analysen verschiedener Aspekte der Grammatik</li> <li>• Selbständige Abfassung schriftlicher Texte im sprachwissenschaftlichen Diskurs.</li> <li>• Erhöhung der interkulturellen Kompetenz (Schlüsselqualifikation)</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

## H Englisch

Für Studierende mit Englisch als 1. oder 2. Fach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Studiensemester oder 3monatiger studienrelevanter Aufenthalt im englischsprachigen Raum

Folgende Module sind bei Englisch als 1. Fach zu absolvieren:

- M1: Teaching English HR

Folgende Module sind bei Englisch als 2. Fach zu absolvieren:

- M1: Teaching English HR
- A5: Advanced English Studies HR

Modul Mastermodul 1: Teaching English HR			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
3x2 SWS	9	Eine veranstaltungsbe- gleitende englischspra- chige Hausarbeit (mit Präsentation) (PL)	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1. und 3. Semester	2 Sem.	Jährlich im Wintersemester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Fähigkeit, Englischunterricht in der Realschule auf der Basis fachdidaktischer Analyse- und Planungs- kriterien zu analysieren und zu entwerfen.			
Kenntnis von Methoden und Medien zur Planung und Durchführung von Englischunterricht sowie Kenntnis, sie angemessen einzusetzen.			
Fähigkeit zum Einsatz von klassischen und neuen Technologien bei der Erarbeitung sprachdidakti- scher, landeskundlicher Inhalte und interkultureller Fragestellungen.			
Exemplarische Kenntnisse der Methodengeschichte des Fremdsprachenunterrichts sowie ausgewähl- ter Ergebnisse der Fremdsprachenforschung.			
Kenntnis wichtiger Begriffe und Konzepte der Didaktik des Englischen mit der Befähigung, weiterfüh- rende fachdidaktische Literatur zu verwenden.			
Kenntnis verschiedener didaktischer Positionen und Vermittlungsansätze.			
Fähigkeit, eigene Unterrichtsmaterialien zu erstellen.			
Kenntnisse über diagnostische Verfahren zur Erstellung von Lernerprofilen sowie Fähigkeit, Lerner entsprechend zu fördern.			
Fähigkeit zur Reflexion des Verhältnisses von Sprachlernen und „cultural awareness“.			
Fähigkeit zum Einsatz englischsprachiger Literatur im Unterricht.			
Kenntnis von fachdidaktischen Theorien sowie grundlegenden Theorien des natürlichen und des ge- steuerten Fremdspracherwerbs.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			

<b>Modul</b>   Aufbaumodul 5: Advanced English Studies HR			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS	6	Eine englischsprachige mündliche Prüfung (PL)	
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Semester	1 Sem.	Jedes Wintersemester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>Vertiefte Kenntnisse zentraler Entwicklungen und Strömungen der britischen, amerikanischen und anglophonen Literaturen.</p> <p>Vertiefte Kenntnisse zentraler Themenbereiche aus den britischen, amerikanischen und anglophonen Kulturen.</p> <p>Vertiefung und kontextuelle Verbreiterung (Orientierungswissen) der Fähigkeiten aus dem Basismodul im Bereich der verschiedenen literarischen Epochen, Genres und der Methodologie.</p> <p>Souveräner Umgang mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Terminologien, Kategorien, Analyseverfahren und Interpretationsansätzen.</p> <p>Fähigkeit zur Analyse von Sprachsystem und Sprachvariabilität und den entsprechenden sprachlichen Daten des gesprochenen und geschriebenen Englisch in den jeweiligen sprachwissenschaftlichen Teilgebieten.</p> <p>Grundlegende Kenntnisse der Variation des Englischen in sozialer, zeitlicher oder räumlicher Dimension in Wort und Schrift (= Kenntnisse der Varietäten sowie psycholinguistische Verarbeitungsmechanismen).</p> <p>Kenntnisse der Entwicklungsprozesse und -prinzipien in der allgemein-sozialen Dimension (Sprachgeschichte) und im individuellen Bereich (Spracherwerb).</p> <p>Vertiefung expliziten Sprachwissens und Fähigkeit zur Anwendung kontrastiver Analysen des Deutschen und Englischen.</p> <p>Erhöhung der fremdsprachlichen Kompetenz mit dem Schwerpunkt auf Sprachbewusstsein in Grammatik, Pragmatik und Lexik.</p> <p>Fähigkeit, theoretisch und methodisch angemessen sowie begrifflich korrekt Phänomene der Zeitgeschichte (Gesellschaft, Politik, Wirtschaft) in englischer Sprache zu reflektieren und zu beschreiben.</p> <p>Fähigkeit, grundlegende Themen der Geschichte und Kultur von anglophonen Ländern schriftlich und mündlich zu erläutern und zu reflektieren.</p> <p>Differenzierte Kenntnis und entsprechendes Verständnis der Standardvarietäten und weiterer wesentlicher sozialer, nationaler und regionaler Varietäten des Englischen und Fähigkeit, diese einordnen zu können.</p>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

## I Evangelische Religion

Folgende Module sind bei Evangelische Religion als 1. Fach zu absolvieren:

- M1: Theologie und ihre Didaktik

Folgende Module sind bei Evangelische Religion als 2. Fach zu absolvieren:

- M2: Theologie und ihre Didaktik

<b>Modul</b>   Mastermodul 1: Theologie und ihre Didaktik			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS: a) S: Die Bibel und ihre Didaktik b) S: Glaubenslehre, Ethik, Kirchengeschichte – Zur Didaktik systematisch-theologischer und kirchengeschichtlicher Themen c) S: Religionswissenschaftliches Seminar: Islam	9	1 Lernposter („Didaktik“) mit Gruppenkolloquium (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. + 3. Sem.	1 Sem.	Jedes Wintersemester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Didaktische Kompetenzen im Umgang mit biblischen Texten und Traditionen und mit systematisch-theologischen sowie kirchengeschichtlichen Themen im Religionsunterricht (Bibeldidaktik, Didaktik der Glaubenslehre und Ethik, Kirchengeschichtsdidaktik). Religionswissenschaftliche und interkulturelle Kompetenzen hinsichtlich des Islam als Religionsgemeinschaft wie muslimischer Schülerinnen und Schüler.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Mastermodul 2: Theologie und ihre Didaktik			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
4x2 SWS: a) Neuere Forschungen zur Ev. Theologie und Religionspädagogik b) Die Bibel und ihre Didaktik c) Glaubenslehre, Ethik, Kirchengeschichte – Zur Didaktik systematisch-theologischer und kirchengeschichtlicher Themen d) Religionswissenschaftliches Seminar: Islam	15	Lernposter („Didaktik“) mit Gruppenkolloquium (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. + 3. Sem.	1 Sem.	jedes Wintersemester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Didaktische Kompetenzen im Umgang mit biblischen Texten und Traditionen und mit systematisch-theologischen sowie kirchengeschichtlichen Themen im Religionsunterricht (Bibeldidaktik, Didaktik der Glaubenslehre und Ethik, Kirchengeschichtsdidaktik). Religionswissenschaftliche und interkulturelle Kompetenzen hinsichtlich des Islam als Religionsgemeinschaft wie muslimischer Schülerinnen und Schüler. Kenntnisse in neueren Fragestellungen gegenwärtiger Forschungsinteressen und -projekte. Kritische Reflexion von wissenschaftsimmanenten Prozessen. Kompetenzen hinsichtlich Wissenschaftstheorien, Methodenreflexion und Planung von Forschungsvorhaben.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

## J Geschichte

Für Studierende mit Geschichte als 1. oder 2. Fach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Teilnahme an zwei Exkursionstagen

Folgende Module sind bei Geschichte als 1. Fach zu absolvieren:

- M1: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik. Vorbereitendes Modul Uni/Sts

Folgende Module sind bei Geschichte als 2. Fach zu absolvieren:

- M2: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik. Vorbereitendes Modul Uni/Sts

<b>Modul</b>	Mastermodul 1: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik. Vorbereitendes Modul Uni/Sts		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS: a) S.: Neuere Geschichte b) S.: Geschichte in der didaktischen Reflexion c) Forschungskolloquium	9	Hausarbeit (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Sem.	1 Sem.	jeweils zum Wintersemester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die empirischen, theoretischen, historischen und pragmatischen Aufgaben der Geschichtsdidaktik in verschiedenen Schulformen und -stufen. Auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse zur Neueren Geschichte analysieren, erstellen, nutzen und beurteilen sie vermittlungsrelevante Quellen und Medien und entwickeln unterrichtsbezogene und forschungsrelevante Fragestellungen.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>	Mastermodul 2: Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik. Vorbereitendes Modul Uni/Sts		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
5x2 SWS: a) S.: Neuere Geschichte b) S.: Neuere Geschichte c) S.: Alte/Mittelalterliche Geschichte d) S.: Geschichte in der didaktischen Reflexion e) Forschungskolloquium	15	Hausarbeit (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2 Sem.	1 Sem.	jährlich Wintersemester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die empirischen, theoretischen, historischen und pragmatischen Aufgaben der Geschichtsdidaktik für das Lehramt an Haupt- und Realschulen. Auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse zur Mittelalterlichen und zur Neueren Geschichte erwerben sie Kompetenzen zur Analyse und Beurteilung vermittlungsrelevanter Quellen und Medien. Sie stellen Beziehungen her zwischen den fachwissenschaftlichen und den didaktisch-methodischen Inhalten, sie erarbeiten und präsentieren Forschungsansätze und theoretische Modelle.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

## K Mathematik

Folgende Module sind bei Mathematik als 1. Fach zu absolvieren:

- M1: Professionalisierung Mathematikdidaktik (Sekundarstufe I, HS)

Folgende Module sind bei Mathematik als 2. Fach zu absolvieren:

- M1: Professionalisierung Mathematikdidaktik (Sekundarstufe I, HS)
- M2: Ausgewählte Themen zur Mathematik (Haupt- und Realschule, Zweifach)

Beachten Sie die fachspezifischen Anforderungen für Studierende der Mathematik im Modul MHR II der Bildungswissenschaften.

Modul M1: Professionalisierung Mathematikdidaktik (Haupt- und Realschule)			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
3x2 SWS oder 1x2 SWS + 1x4 SWS: a) V/S Vertiefung mathematischer Leitideen b) S empirische Erkundungen ausgewählter Situationen im MU c) S Analyse von Prozessen mathematischen Lernens	9	Hausaufgaben (SL) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder praxisorientiertes Projekt mit Kurzvortrag und schriftlicher Ausarbeitung oder mündliche Prüfung (PL)	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1./3. Sem.	2 Sem.	jährlich im Wintersemester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitern ihre fachdidaktischen Kompetenzen und gewinnen einen vertieften Einblick in grundlegende didaktisch-methodische Ansätze, curriculare Vorgaben sowie in Vorgehensweisen der Mathematikdidaktik,</li> <li>- kennen Theorien zum mathematischen Begriffserwerb in speziellen inhaltlichen Themenfeldern, erwerben grundlegende Fähigkeiten zur prozessbezogenen Diagnostik und sind in der Lage mathematische Denk- und Lernprozesse bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe zu initiieren,</li> <li>- kennen individuelle Unterschiede von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe in der Art des Denkens sowie deren Auswirkungen auf mathematische Begriffsbildungen und nutzen diese Erkenntnisse für die Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen auch in heterogenen Lerngruppen.</li> </ul>			
Sonstige Anforderungen:			
In den Bereichen a) bis c) ist jeweils ein Angebot verschiedener Lehrveranstaltungen vorgesehen, das den Studierenden die individuelle Ausgestaltung des Moduls ermöglicht. Ggf. können zur vertiefenden Arbeit (etwa an aufwändigeren empirischen Projekten) Lehrveranstaltungen auch vierstündig angeboten oder zwei zweistündige Seminare inhaltlich eng miteinander verbunden werden.			

Modul M2: Ausgewählte Themen zur Mathematik (Haupt- und Realschule, Zweifach)			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
1x1 SWS (a) und 1x3 SWS (b): a) S/Ü Ausgewählte Themen zur Mathematik I – Einführung in den Themenbereich... b) S Ausgewählte Themen zur Mathematik II - weiterführende Inhalte	6	Hausaufgaben (SL) Seminarvortrag (PL)	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1., 3. Sem.	1 Sem.	jährlich WS	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Grundgedanken, Hauptaussagen und Vorgehensweisen im gewählten mathematischen Themenbereich,</li> </ul>			

- können an ausgewählten Inhalten innermathematische Verbindungslinien aufbauen und sie verständlich erläutern,
- können formalisierte mathematische Inhalte sachgerecht in sprachliche Ausdrucksformen übertragen und sind in der Lage, mathematische Texte zu erarbeiten und diese in adressatenbezogene Darstellungsformen umzusetzen,
- haben im gewählten Themenbereich die Mathematik sowohl als systematische deduktive Wissenschaft als auch als experimentelle induktive Wissenschaft erfahren,
- können selbstständig mathematisches Wissen in einem neuen Themengebiet erschließen und weiterverarbeiten.

**Sonstige Anforderungen:**

---

## L Musik

Folgende Module sind bei Musik als 1. Fach zu absolvieren:

- M1: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts

Folgende Module sind bei Musik als 2. Fach zu absolvieren:

- M1: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts
- M2: Analyse und Repertoirekenntnis

<b>Modul</b>   Mastermodul 1: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS: a) S: Systematische Musikpädagogik – Themen und Inhalte b) S: Inhalte und Methoden der schulischen Vermittlung von Musik c) Ü: Schulbezogene Ensemblepraxis	9	Referat oder Hausarbeit (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Sem.	3 Sem.	jährlich	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden verfügen über: - gesichertes Wissen zu Rolle und der ästhetisch-kulturellen Bedeutung des Faches Musik im Kontext schulischer Pädagogik. - Sicherheit in der inhaltlichen Ausfüllung der zentralen Kompetenzbereiche Wahrnehmung von Musik, Gestaltung mit Musik und Verstehen von Musikkultur. - die Fähigkeit zur Umsetzung entsprechender musikpädagogischer Vermittlungsformen.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Mastermodul 2: Analyse und Repertoirekenntnis			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x2 SWS: a) S: Analyse und Repertoirekenntnis notierter Musik b) S: Analyse und Repertoirekenntnis nicht notierter Musik	6	Hausarbeit (SL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1. Sem.	3 Sem.	jährlich	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studierenden verfügen über: - die Fähigkeit, eine sachkundige und einfallsreiche Musik-Auswahl im Hinblick auf ihren Unterricht zu treffen. - die Fähigkeit zur theoretischen Vermittlung von notierter und nicht notierter Musik durch sachangemessene und funktionsgerechte Analyse.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
--			

## M Physik

Folgende Module sind bei Physik als 1. Fach zu absolvieren:

- M1: Fachdidaktik und Anwendungen der Physik

Folgende Module sind bei Physik als 2. Fach zu absolvieren:

- M1: Fachdidaktik und Anwendungen der Physik
- M2: Quantenphysik unterrichten

<b>Modul</b>   Mastermodul 1: Fachdidaktik und Anwendungen der Physik			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
3x2 SWS: a) Fachdidaktik Physik b) Anwendungen der Physik 1 c) Anwendungen der Physik 2	9	Eine Präsentation (PL)	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1.+2. Sem.	2 Sem.	Beginn WiSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
- Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern - Kenntnis beispielhafter physikdidaktischer Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen - Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern - Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse - im Wahlpflichtbereich Anwendungen der Physik werden exemplarisch Kenntnisse aus Fachgebieten gewonnen, in denen die Physik ihre praktischen Anwendungen findet.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

<b>Modul</b>   Mastermodul 2: Quantenphysik unterrichten			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
2x1 SWS: a) Quantenphysik unterrichten 1/2	6	Ein Kolloquium oder eine Präsentation oder ein Portfolio	keine
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2. und 3. Sem.	1 Sem.	Beginn SoSe	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Fähigkeit, Inhalte aus der Quantenphysik zu vermitteln, soll geübt werden.			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

## N Sport

Für Studierende mit Sport als 1. oder 2. Fach sind folgende Nachweise Zulassungsvoraussetzung für das Abschlussmodul:

- Ausbildung in Erster Hilfe
- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen der DLRG, des DRK oder des ASB – Bronze
- Teilnahme an einer Exkursion zu Inhalten der Erfahrungs- und Lernfelder

Folgende Module sind bei Sport als 1. Fach zu absolvieren:

- M1: Ausgewählte Aspekte der Bewegungspädagogik
- M2: Erfahrungs- und Lernfelder

Folgende Module sind bei Sport als 2. Fach zu absolvieren:

- M1: Ausgewählte Aspekte der Bewegungspädagogik
- M2: Erfahrungs- und Lernfelder
- M3: Bewegung und Entwicklungsförderung

Modul   Mastermodul 1: Ausgewählte Aspekte der Bewegungspädagogik			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
1x2 SWS: S/T: Schule, Unterricht und Bewegung	5	Projekt mit Präsentation (PL)	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1. Sem.	1 Sem.	WiSe	
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über den aktuellen Diskussionsstand zur Schulsportforschung nachweisen</li> <li>- Kenntnisse über qualitative und quantitative Forschungsmethoden nachweisen</li> <li>- der Fragestellung entsprechende Forschungsmethoden in eigenen Untersuchungen anwenden können</li> <li>- eine Untersuchung planen, durchführen und auswerten können.</li> </ul>			
Sonstige Anforderungen:			
---			

Modul   Mastermodul 2: Erfahrungs- und Lernfelder			
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS: S/T: a) Lernwerkstatt: Bewegung, Spiel und Sport - Rückschlagspiele S/T: b) ein Erfahrungs- und Lernfeld	4	Keine Modulprüfung, sondern Lehrveranstaltungs-spezifische Prüfungen:  LV Lernwerkstatt Rückschlagspiele: praktisch-methodische Einzel- oder Gruppenpräsentation und eine schriftliche Reflexion  LV Erfahrungs- und Lernfeld: Praktisch-methodische Einzel- oder Gruppenprüfung und eine schriftliche Reflexion	keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1./3./4. Sem.	2 Sem.	jedes Sem.	
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückschlagspiele:</li> <li>- Kenntnisse über die Theorie und Praxis von Lern- und Bewegungswerkstätten nachweisen</li> <li>- die grundlegenden Spielideen von Rückschlagspielen mit selbstgebauten Materialien umsetzen</li> <li>- Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Erfahrungs- und Lernfelder:</li> <li>- eigenmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsfähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern nachweisen können</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>- über Sicherheits- und Regelkenntnisse verfügen und diese situationsangemessen einsetzen können</li> <li>- didaktische Konzepte und Methoden des Vermittelns in den genannten Bewegungsfeldern kennen, theoriegeleitet reflektieren und in Lehr-/Lernsituationen anwenden können</li> <li>- erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche „Erziehung“, „Bewegung“, „Gesundheit“ und „Gesellschaft“ reflektieren können</li> </ul>
<b>Sonstige Anforderungen:</b>
---

<b>Modul</b>	M3: Bewegung und Entwicklungsförderung		
<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung/en</b>
S/T: a) Biologischmedizinische Grundlagen des Sportförderunterrichts S/T: b) Bewegungspädagogische Grundlagen des Sportförderunterrichts und Inszenieren von Sportförderunterricht	6	Klausur oder bewegungspädagogische Analyse einer Sportförderstunde	--
<b>Semester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1./3./4. Sem.	2 Sem.	Jedes Semester	
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über Anatomie und Funktion des kindlichen Organismus erwerben</li> <li>- Erkennen und Beurteilen von physiologischen Schwächen und psychischen und sozialen Auffälligkeiten</li> <li>- verschiedene Bewegungsdiagnoseverfahren kennen und anwenden können</li> <li>- Bewegungshandlungen diagnostizieren und Bewegungs- und Förderprofile erstellen können</li> <li>- reflektierte Anwendung bewegungspädagogischer Grundlagen bei der Analyse von Sportförderunterricht</li> <li>- Kenntnisse bezüglich der Möglichkeiten unterschiedlicher Inszenierungsformen zur Integration entwicklungsauffälliger Kinder erwerben</li> <li>- psychomotorisch und salutogenetisch orientierte Sportförderunterrichtsstunden beobachten und reflektieren können</li> </ul>			
<b>Sonstige Anforderungen:</b>			
---			

## Anlage 2a) Studiengangs spezifische Angaben für das Diploma Supplement „Lehramt an Gymnasien“ in deutscher und englischer Sprache

Deutsch	Englisch
<b>1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION</b>	<b>1. HOLDER OF THE QUALIFICATION</b>
<b>1.1 Familienname / 1.2 Vorname</b>	<b>1.1 Family Name / 1.2 First Name</b>
<b>1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland</b>	<b>1.3 Date, Place, Country of Birth</b>
<b>1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden</b>	<b>1.4 Student ID Number or Code</b>
<b>2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION</b>	<b>2. QUALIFICATION</b>
<b>2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)</b>	<b>2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)</b>
Master of Education (M.Ed.)	Master of Education (M.Ed.)
Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)	Title Conferred (full, abbreviated; in original language)
Entfällt	Not applicable
<b>2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation</b>	<b>2.2 Main Field(s) of Study</b>
Lehramt an Gymnasien: Erstfach und Zweifach	Lehramt an Gymnasien: First Subject and Second Subject
<b>2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat</b>	<b>2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)</b>
Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Typ / Trägerschaft) Universität / Staatliche Einrichtung	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Type / Control) University / State Institution
<b>2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat</b>	<b>2.4 Institution Administering Studies (in original language)</b>
Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Typ / Trägerschaft) Universität / Staatliche Einrichtung	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Type / Control) University / State Institution
<b>2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)</b>	<b>2.5 Language(s) of Instruction/Examination</b>
deutsch; bei Englisch als Erst- oder Zweifach: englisch	German
<b>3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION</b>	<b>3. LEVEL OF THE QUALIFICATION</b>
<b>3.1 Ebene der Qualifikation</b>	<b>3.1 Level</b>
Master-Studium (Graduate/Second Degree)	Graduate/Second Degree, by research with thesis
<b>3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)</b>	<b>3.2 Official Length of Programme</b>
2 Jahre (inkl. schriftlicher Abschlussarbeit), 120 ECTS Leistungspunkte	2 years full-time study (120 ECTS credits)
<b>3.3 Zugangsvoraussetzung(en)</b>	<b>3.3 Access Requirements</b>
Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in den beiden Studienfächern gem. 2.2 oder einem fachlich eng verwandten Studiengang	Bachelor Degree or equivalent degree in the First and Second Subject or in a related curriculum.
<b>4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN</b>	<b>4. CONTENTS AND RESULTS GAINED</b>
<b>4.1 Studienform</b>	<b>4.1 Mode of Study</b>
Vollzeitstudium	Full-time
<b>4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin</b>	<b>4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate</b>
Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs „Lehramt an Gymnasien“ verfügen über an den Anforderungen der Schulform orientierte Kompetenzen in Fachwissenschaft und Fachdidaktik der beiden unter 2.2 aufgeführten Fächer und in den Bildungswissenschaften. Die disziplinentorientierten Qualifikationen umfassen schulformrelevantes vertieftes fachliches Wissen sowie Grundlagen und Überblickswissen, analytisch-kritische Reflexionsfähigkeit und Methodenkompetenz. Zu den professionsbezogenen Qualifikationszielen zählen vertiefte Kenntnisse von Theorien, Konzepten und Methoden des Unterrichts, Erziehens und Beurteilens sowie grundlegende Fähigkeiten zu deren praktischer Nutzung und Um-	Graduates of the master's degree program "Lehramt an Gymnasien" possess competence in subject-specific science and theory of teaching and methodology (pedagogy) of the two subjects listed under 2.2 and in the educational sciences. These competences meet the requirements of the particular school form. The discipline-oriented qualifications encompass in-depth subject-based knowledge relevant to the specific school form as well as foundations and general knowledge, capacity for critical reflection and methodological competence. The profession-related qualification profile includes in-depth knowledge of theories, concepts and methods of teaching, education and evaluation as well as basic competence concerning the practical use of this knowledge and its translation

<p>setzung, einschließlich Möglichkeiten zur Diagnose, Förderung und Leistungsbeurteilung. Vermittelt werden sowohl Fähigkeiten zur Erläuterung, Beurteilung und Durchführung berufswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung als auch Fähigkeiten, die berufliche Tätigkeit im Kontext der Schule zu reflektieren, zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Die Absolventinnen und Absolventen kennen Herangehensweisen zur Entwicklung von Schulprofilen und Schulprogrammen sowie zur Reflexion der Rolle als Klassen- und Fachlehrerin oder -lehrer.</p> <p>Bezogen auf die Schulform Gymnasien erwerben die Absolventinnen und Absolventen die Fähigkeit der fach-, sach- und adressatengerechten curricularen Konstruktion und der Vermittlung fachlicher Inhalte sowie Kompetenzen der theoriegeleiteten fachdidaktischen Kommunikation, Diagnose und Evaluation. Sie verfügen auch über Fähigkeiten zur Analyse und kritischen Erörterung von Lehr- und Lernmaterialien und -medien sowie von Richtlinien und Lehrplänen.</p>	<p>into action. This includes the capability for diagnosis, support and assessment of individual progress. The abilities to explain, evaluate and carry out career-relevant and subject-specific pedagogical research are conveyed as well as the abilities to reflect upon, evaluate and further develop the professional activity in the context of the school. Graduates know how to approach the development of school profiles and programs as well as how to reflect upon the role as class- or subject teacher.</p> <p>Graduates learn to construct competent, appropriate and addressee-oriented curricula and to mediate subject-specific contents. They acquire competences in theoretical pedagogical communication, diagnosis and evaluation for "Gymnasien". They know how to analyse and critically discuss teaching and learning material and media as well as guidelines and curricula.</p>
<b>4.3 Einzelheiten zum Studiengang</b>	<b>4.3 Programme Details</b>
<p>Einzelheiten zu den belegten Fächern, Modulen und erteilten Noten sowie den Gegenständen der mündlichen und schriftlichen Prüfungen sind im „Prüfungszeugnis“ enthalten. Siehe auch Thema und Bewertung der Bachelorarbeit.</p>	<p>See (ECTS) Transcript for list of courses and grades; and "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for subjects assessed in final examinations (written and oral); and topic of thesis, including grading.</p>
<b>4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten</b>	<b>4.4 Grading Scheme</b>
<p>1,0 bis 1,5 = „sehr gut“          1,6 bis 2,5 = „gut“          2,6 bis 3,5 = „befriedigend“          3,6 bis 4,0 = „ausreichend“          Schlechter als 4,0 = „nicht bestanden“          1,0 ist die beste Note. Zum Bestehen der Prüfung ist mindestens die Note 4,0 erforderlich. Bei einer Gesamtnote besser als 1,2 wird das Prädikat mit Auszeichnung vergeben.</p>	<p>1,0 to 1,5 = "excellent"          1,6 to 2,5 = "good"          2,6 to 3,5 = "satisfactory"          3,6 to 4,0 = "sufficient"          1,0 is the highest grade, the minimum passing grade is 4,0. In case <math>\leq 1,2</math> the degree is granted with distinction.</p>
<b>4.5 Gesamtnote</b>	<b>4.5 Overall Classification (in original language)</b>
<b>5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION</b>	<b>5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION</b>
<b>5.1 Zugang zu weiterführenden Studien</b>	<b>5.1 Access to Further Study</b>
<p>Berechtigung zur Promotion unter Berücksichtigung weiterer Zugangsvoraussetzungen.</p>	<p>Access to PhD-programmes/doctorate in accordance with further admission regulations.</p>
<b>5.2 Beruflicher Status</b>	<b>5.2 Professional Status</b>
<p>Entfällt</p>	<p>Not applicable</p>
<b>6. WEITERE ANGABEN</b>	<b>6. ADDITIONAL INFORMATION</b>
<b>6.1 Weitere Angaben</b>	<b>6.1 Additional Information</b>
<p>Entfällt</p>	<p>Not applicable</p>
<b>6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben</b>	<b>6.2 Further Information Sources</b>
<p><a href="http://www.tu-braunschweig.de">www.tu-braunschweig.de</a>  <a href="http://www.tu-braunschweig.de/fk6">www.tu-braunschweig.de/fk6</a></p>	<p><a href="http://www.tu-braunschweig.de">www.tu-braunschweig.de</a>  <a href="http://www.tu-braunschweig.de/fk6">www.tu-braunschweig.de/fk6</a></p>

## Anlage 2b) Studiengangs spezifische Inhalte für das Diploma Supplement „Lehramt an Grundschulen“ in deutscher und englischer Sprache

Deutsch	Englisch
<b>1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION</b>	<b>1. HOLDER OF THE QUALIFICATION</b>
<b>1.1 Familienname / 1.2 Vorname</b>	<b>1.1 Family Name / 1.2 First Name</b>
<b>1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland</b>	<b>1.3 Date, Place, Country of Birth</b>
<b>1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden</b>	<b>1.4 Student ID Number or Code</b>
<b>2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION</b>	<b>2. QUALIFICATION</b>
<b>2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)</b>	<b>2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)</b>
Master of Education (M.Ed.)	Master of Education (M.Ed.)
Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)	Title Conferred (full, abbreviated; in original language)
Entfällt	Not applicable
<b>2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation</b>	<b>2.2 Main Field(s) of Study</b>
Lehramt an Grundschulen: 1. Fach und 2. Fach	Lehramt an Grundschulen: First Subject and Second Subject
<b>2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat</b>	<b>2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)</b>
Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Typ / Trägerschaft ) Universität / Staatliche Einrichtung	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Type / Control) University / State Institution
<b>2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat</b>	<b>2.4 Institution Administering Studies (in original language)</b>
Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Typ / Trägerschaft ) Universität / Staatliche Einrichtung	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Type / Control) University / State Institution
<b>2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)</b>	<b>2.5 Language(s) of Instruction/Examination</b>
deutsch; bei Englisch als Erst- oder Zweifach: englisch	<b>German</b>
<b>3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION</b>	<b>3. LEVEL OF THE QUALIFICATION</b>
<b>3.1 Ebene der Qualifikation</b>	<b>3.1 Level</b>
Master-Studium (Graduate/Second Degree)	Graduate/Second Degree, by research with thesis
<b>3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)</b>	<b>3.2 Official Length of Programme</b>
2 Jahre (inkl. schriftlicher Abschlussarbeit), 120 ECTS Leistungspunkte	2 years full-time study (120 ECTS credits)
<b>3.3 Zugangsvoraussetzung(en)</b>	<b>3.3 Access Requirements</b>
Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in den beiden Studienfächern gem. 2.2 oder einem fachlich eng verwandten Studiengang	Bachelor Degree or equivalent degree in the First and Second Subject or in a related curriculum.
<b>4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN</b>	<b>4. CONTENTS AND RESULTS GAINED</b>
<b>4.1 Studienform</b>	<b>4.1 Mode of Study</b>
Vollzeitstudium	Full-time
<b>4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin</b>	<b>4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate</b>
Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs „Lehramt an Grundschulen“ verfügen über an den Anforderungen der Schulform orientierte Kompetenzen in Fachwissenschaft und Fachdidaktik der beiden unter 2.2 aufgeführten Fächer und in den Bildungswissenschaften.  Die disziplinentorientierten Qualifikationen umfassen schulstufenrelevantes vertieftes fachliches Wissen sowie Grundlagen und Überblickswissen, analytisch-kritische Reflexionsfähigkeit und Methodenkompetenz.  Zu den professionsbezogenen Qualifikationszielen zählen vertiefte Kenntnisse von Theorien, Konzepten und	Graduates of the master's degree program "Lehramt an Grundschulen" possess competence in subject-specific science and theory of teaching and methodology (pedagogy) of the two subjects listed under 2.2 and in the educational sciences. These competences meet the requirements of the particular level of education.  The discipline-oriented qualifications encompass in-depth subject-based knowledge relevant to the specific level of education as well as foundations and general knowledge, capacity for critical reflection and methodological competence.

<p>Methoden des Unterrichtens, Erziehens und Beurteilens sowie grundlegende Fähigkeiten zu deren praktischer Nutzung und Umsetzung, einschließlich Möglichkeiten zur Diagnose, Förderung und Leistungsbeurteilung. Vermittelt werden sowohl Fähigkeiten zur Erläuterung, Beurteilung und Durchführung berufswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung als auch Fähigkeiten, die berufliche Tätigkeit im Kontext der Schule zu reflektieren, zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Die Absolventinnen und Absolventen kennen Herangehensweisen zur Entwicklung von Schulprofilen und Schulprogrammen sowie zur Reflexion der Rolle als Klassen- und Fachlehrerin oder -lehrer.</p> <p>Bezogen auf die Schulform Grundschule erwerben die Absolventinnen und Absolventen die Fähigkeit der fach-, sach- und adressatengerechten curricularen Konstruktion und der Vermittlung fachlicher Inhalte sowie Kompetenzen der theoriegeleiteten fachdidaktischen Kommunikation, Diagnose und Evaluation. Sie verfügen auch über Fähigkeiten zur Analyse und kritischen Erörterung von Lehr- und Lernmaterialien und -medien sowie von Richtlinien und Lehrplänen.</p>	<p>The profession-related qualification profile includes in-depth knowledge of theories, concepts and methods of teaching, education and evaluation as well as basic competence concerning the practical use of this knowledge and its translation into action. This includes the capability for diagnosis, support and assessment of individual progress. The abilities to explain, evaluate and carry out career-relevant and subject-specific pedagogical research are conveyed as well as the abilities to reflect upon, evaluate and further develop the professional activity in the context of the school. Graduates know how to approach the development of school profiles and programs as well as how to reflect upon the role as class- or subject teacher.</p> <p>Graduates learn to construct competent, appropriate and addressee-oriented curricula and to mediate subject-specific contents. They acquire competences in theoretical pedagogical communication, diagnosis and evaluation for the school form „Grundschule“. They know how to analyse and critically discuss teaching and learning material and media as well as guidelines and curricula.</p>
<p><b>4.3 Einzelheiten zum Studiengang</b></p>	<p><b>4.3 Programme Details</b></p>
<p>Einzelheiten zu den belegten Fächern, Modulen und erteilten Noten sowie den Gegenständen der mündlichen und schriftlichen Prüfungen sind im „Prüfungszeugnis“ enthalten. Siehe auch Thema und Bewertung der Bachelorarbeit.</p>	<p>See (ECTS) Transcript for list of courses and grades; and “Prüfungszeugnis” (Final Examination Certificate) for subjects assessed in final examinations (written and oral); and topic of thesis, including grading.</p>
<p><b>4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten</b></p>	<p><b>4.4 Grading Scheme</b></p>
<p>1,0 bis 1,5 = „sehr gut“          1,6 bis 2,5 = „gut“          2,6 bis 3,5 = „befriedigend“          3,6 bis 4,0 = „ausreichend“          Schlechter als 4,0 = „nicht bestanden“          1,0 ist die beste Note. Zum Bestehen der Prüfung ist mindestens die Note 4,0 erforderlich. Bei einer Gesamtnote besser als 1,2 wird das Prädikat mit Auszeichnung vergeben.</p>	<p>1,0 to 1,5 = “excellent”          1,6 to 2,5 = “good”          2,6 to 3,5 = “satisfactory”          3,6 to 4,0 = “sufficient”          1,0 is the highest grade, the minimum passing grade is 4,0. In case <math>\leq 1,2</math> the degree is granted with distinction.</p>
<p><b>4.5 Gesamtnote</b></p>	<p><b>4.5 Overall Classification (in original language)</b></p>
<p><b>5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION</b></p>	<p><b>5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION</b></p>
<p><b>5.1 Zugang zu weiterführenden Studien</b></p>	<p><b>5.1 Access to Further Study</b></p>
<p>Berechtigung zur Promotion unter Berücksichtigung weiterer Zugangsvoraussetzungen.</p>	<p>Access to PhD-programmes/doctorate in accordance with further admission regulations.</p>
<p><b>5.2 Beruflicher Status</b></p>	<p><b>5.2 Professional Status</b></p>
<p>Entfällt</p>	<p>Not applicable</p>
<p><b>6. WEITERE ANGABEN</b></p>	<p><b>6. ADDITIONAL INFORMATION</b></p>
<p><b>6.1 Weitere Angaben</b></p>	<p><b>6.1 Additional Information</b></p>
<p>Entfällt</p>	<p>Not applicable</p>
<p><b>6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben</b></p>	<p><b>6.2 Further Information Sources</b></p>
<p>www.tu-braunschweig.de          www.tu-braunschweig.de/fk6</p>	<p>www.tu-braunschweig.de          www.tu-braunschweig.de/fk6</p>

**Anlage 2c) Studiengangs spezifische Inhalte für das Diploma Supplement „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ in deutscher und englischer Sprache**

Deutsch	Englisch
<b>1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION</b>	<b>1. HOLDER OF THE QUALIFICATION</b>
<b>1.1 Familienname / 1.2 Vorname</b>	<b>1.1 Family Name / 1.2 First Name</b>
<b>1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland</b>	<b>1.3 Date, Place, Country of Birth</b>
<b>1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden</b>	<b>1.4 Student ID Number or Code</b>
<b>2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION</b>	<b>2. QUALIFICATION</b>
<b>2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)</b>	<b>2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)</b>
Master of Education (M.Ed.)	Master of Education (M.Ed.)
Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)	Title Conferred (full, abbreviated; in original language)
Entfällt	Not applicable
<b>2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation</b>	<b>2.2 Main Field(s) of Study</b>
Lehramt an Haupt- und Realschulen: 1. Fach und 2. Fach	Lehramt an Haupt- und Realschulen: First Subject and Second Subject
<b>2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat</b>	<b>2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)</b>
Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Typ / Trägerschaft ) Universität / Staatliche Einrichtung	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Type / Control) University / State Institution
<b>2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat</b>	<b>2.4 Institution Administering Studies (in original language)</b>
Technische Universität Carolo Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Typ / Trägerschaft ) Universität / Staatliche Einrichtung	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften Status (Type / Control) University / State Institution
<b>2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)</b>	<b>2.5 Language(s) of Instruction/Examination</b>
deutsch; bei Englisch als Erst- oder Zweifach: englisch	<b>German</b> ; In English Studies as first or second subject: english
<b>3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION</b>	<b>3. LEVEL OF THE QUALIFICATION</b>
<b>3.1 Ebene der Qualifikation</b>	<b>3.1 Level</b>
Master-Studium (Graduate/Second Degree)	Graduate/Second Degree, by research with thesis
<b>3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)</b>	<b>3.2 Official Length of Programme</b>
2 Jahre (inkl. schriftlicher Abschlussarbeit), 120 ECTS Leistungspunkte	2 years full-time study (120 ECTS credits)
<b>3.3 Zugangsvoraussetzung(en)</b>	<b>3.3 Access Requirements</b>
Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in den beiden Studienfächern gem. 2.2 oder einem fachlich eng verwandten Studiengang	Bachelor Degree or equivalent degree in the First and Second Subject or in a related curriculum.
<b>4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN</b>	<b>4. CONTENTS AND RESULTS GAINED</b>
<b>4.1 Studienform</b>	<b>4.1 Mode of Study</b>
Vollzeitstudium	Full-time
<b>4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin</b>	<b>4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate</b>
Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ verfügen über an den Anforderungen der Schulform orientierte Kompetenzen in Fachwissenschaft und Fachdidaktik der beiden unter 2.2 aufgeführten Fächer und in den Bildungswissenschaften. Die disziplinentorientierten Qualifikationen umfassen schulstufenrelevantes vertieftes fachliches Wissen sowie Grundlagen und Überblickswissen, analytisch-kritische Reflexionsfähigkeit und Methodenkompetenz. Zu den professionsbezogenen Qualifikationszielen zählen vertiefte Kenntnisse von Theorien, Konzepten und Methoden des Unterrichtens, Erziehens und Beurteilens	Graduates of the master's degree program "Lehramt an Haupt- und Realschulen" possess competence in subject-specific science and theory of teaching and methodology (pedagogy) of the two subjects listed under 2.2 and in the educational sciences. These competences meet the requirements of the particular level of education. The discipline-oriented qualifications encompass in-depth subject-based knowledge relevant to the specific level of education as well as foundations and general knowledge, capacity for critical reflection and methodological competence.

<p>sowie grundlegende Fähigkeiten zu deren praktischer Nutzung und Umsetzung, einschließlich Möglichkeiten zur Diagnose, Förderung und Leistungsbeurteilung. Vermittelt werden sowohl Fähigkeiten zur Erläuterung, Beurteilung und Durchführung berufswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung als auch Fähigkeiten, die berufliche Tätigkeit im Kontext der Schule zu reflektieren, zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Die Absolventinnen und Absolventen kennen Herangehensweisen zur Entwicklung von Schulprofilen und Schulprogrammen sowie zur Reflexion der Rolle als Klassen- und Fachlehrerin oder -lehrer.</p> <p>Bezogen auf die Schulformen Haupt- und Realschule erwerben die Absolventinnen und Absolventen die Fähigkeit der fach-, sach- und adressatengerechten curricula- ren Konstruktion und der Vermittlung fachlicher Inhalte sowie Kompetenzen der theoriegeleiteten fachdidaktischen Kommunikation, Diagnose und Evaluation. Sie verfügen auch über Fähigkeiten zur Analyse und kritischen Erörterung von Lehr- und Lernmaterialien und -medien sowie von Richtlinien und Lehrplänen.</p>	<p>The profession-related qualification profile includes in-depth knowledge of theories, concepts and methods of teaching, education and evaluation as well as basic competence concerning the practical use of this knowledge and its translation into action. This includes the capability for diagnosis, support and assessment of individual progress. The abilities to explain, evaluate and carry out career-relevant and subject-specific pedagogical research are conveyed as well as the abilities to reflect upon, evaluate and further develop the professional activity in the context of the school. Graduates know how to approach the development of school profiles and programs as well as how to reflect upon the role as class- or subject teacher.</p> <p>Graduates learn to construct competent, appropriate and addressee-oriented curricula and to mediate subject-specific contents. They acquire competences in theoretical pedagogical communication, diagnosis and evaluation for the different school forms "Hauptschule" and "Realschule". They know how to analyse and critically discuss teaching and learning material and media as well as guidelines and curricula.</p>
<p><b>4.3 Einzelheiten zum Studiengang</b></p>	<p><b>4.3 Programme Details</b></p>
<p>Einzelheiten zu den belegten Fächern, Modulen und erteilten Noten sowie den Gegenständen der mündlichen und schriftlichen Prüfungen sind im „Prüfungszeugnis“ enthalten. Siehe auch Thema und Bewertung der Bachelorarbeit.</p>	<p>See (ECTS) Transcript for list of courses and grades; and "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for subjects assessed in final examinations (written and oral); and topic of thesis, including grading.</p>
<p><b>4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten</b></p>	<p><b>4.4 Grading Scheme</b></p>
<p>1,0 bis 1,5 = „sehr gut“          1,6 bis 2,5 = „gut“          2,6 bis 3,5 = „befriedigend“          3,6 bis 4,0 = „ausreichend“          Schlechter als 4,0 = „nicht bestanden“          1,0 ist die beste Note. Zum Bestehen der Prüfung ist mindestens die Note 4,0 erforderlich. Bei einer Gesamtnote besser als 1,2 wird das Prädikat mit Auszeichnung vergeben.</p>	<p>1,0 to 1,5 = "excellent"          1,6 to 2,5 = "good"          2,6 to 3,5 = "satisfactory"          3,6 to 4,0 = "sufficient"          1,0 is the highest grade, the minimum passing grade is 4,0. In case <math>\leq 1,2</math> the degree is granted with distinction.</p>
<p><b>4.5 Gesamtnote</b></p>	<p><b>4.5 Overall Classification (in original language)</b></p>
<p><b>5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION</b></p>	<p><b>5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION</b></p>
<p><b>5.1 Zugang zu weiterführenden Studien</b></p>	<p><b>5.1 Access to Further Study</b></p>
<p>Berechtigung zur Promotion unter Berücksichtigung weiterer Zugangsvoraussetzungen.</p>	<p>Access to PhD-programmes/doctorate in accordance with further admission regulations.</p>
<p><b>5.2 Beruflicher Status</b></p>	<p><b>5.2 Professional Status</b></p>
<p>Entfällt</p>	<p>Not applicable</p>
<p><b>6. WEITERE ANGABEN</b></p>	<p><b>6. ADDITIONAL INFORMATION</b></p>
<p><b>6.1 Weitere Angaben</b></p>	<p><b>6.1 Additional Information</b></p>
<p>Entfällt</p>	<p>Not applicable</p>
<p><b>6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben</b></p>	<p><b>6.2 Further Information Sources</b></p>
<p>www.tu-braunschweig.de          www.tu-braunschweig.de/fk6</p>	<p>www.tu-braunschweig.de          www.tu-braunschweig.de/fk6</p>

### Anlage 3) Leistungsumfang und Notenberechnung

Sofern in den jeweiligen Anlagen 1a-c nichts anderes angegeben ist, gelten folgende Richtlinien für die Studien- und Prüfungsleistungen:

Leistung	Umfang	workload	Faktor zur Errechnung der Modulnote <sup>i</sup>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Protokoll</li> <li>• Essay</li> </ul>	ca. 2 Seiten (Bearbeitungszeit 3 Tage)	30	1
Bearbeitung von Übungsblättern/ (wöchentliche) häusliche Übungen	Bearbeitungszeit: 3 Tage		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausaufgabe</li> <li>• (schriftliche) Datenanalyse</li> <li>• kleiner Unterrichtsentwurf mit mündlicher Erläuterung</li> <li>• kleineres Projekt mit mündlicher/schriftlicher Erläuterung</li> </ul>	ca. 3 Seiten (Bearbeitungszeit ca. 4 Tage)		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenprüfung</li> <li>• mündlicher/schriftlicher Test</li> <li>• mündliche Themenübersicht</li> </ul>	15-30 Min.		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation</li> <li>• Kurzreferat (mit schriftlicher Vorlage)</li> </ul>	10-15 Min.		
praktisch-methodische Einzelprüfung/Gruppenprüfung	bis zu 90 Min.		
schriftliche Reflexion eines Erfahrungs- und Lernfeldes	1 Std.		
(Lern-)Bericht	ca. 3 Seiten (semesterbegleitend)		
Unterrichtsentwurf	soll 10 Seiten nicht überschreiten (Bearbeitungszeit ca. 2 Wochen)		
Planung, Durchführung, Analyse eines kleineren Projekts und/oder Präsentation mit Praxisanteilen	ca. 6 Seiten (Bearbeitungszeit ca. 1 Woche)	60	2
mündliche Prüfung / Kolloquium	15-30 Min. / 60 Min.		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat/Präsentation (mit schriftlicher Vorlage oder mit Ausarbeitung)</li> <li>• ein Projekt mit Präsentation/Projektpräsentation</li> <li>• Lernposter mit Gruppenkolloquium</li> <li>• Portfolio</li> <li>• (Lern-)Tagebuch</li> <li>• empirische Studie mit schriftlicher Vorlage</li> <li>• schriftliche Ausarbeitung eines Kapitels</li> <li>• Kurzvorstellung von Experimenten mit schriftlicher Ausarbeitung</li> </ul>	15-30 Min. (Bearbeitungszeit 2-3 Wochen)	90	3
Klausur (ggf. sprachpraktisch)	2 Std.		

<sup>i</sup> gemäß § 12 Abs. 6 des Allgemeinen Teils und § 8 des Besonderen Teils der Prüfungsordnung

wissenschaftlicher/s Essay	ca. 10 Seiten (Bearbeitungszeit 2-3 Wochen)		
testierte Protokolle	ca. 10 Seiten		
veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ggf. mit Präsentation)	ca. 10 Seiten (ggf. 10-15. Min.) (Bearbeitungszeit: 2-3 Wochen)		
Protokollmappe	semesterbegleitend		
didaktische Akte	soll 25 Seiten nicht überschreiten (praktikumsbegleitend)		
selbstständige Hausarbeit	ca. 13-15 Seiten (Bearbeitungszeit: 5-6 Wochen)	180	6
	ca. 10 Seiten bzw. 15-30 Min. (Bearbeitung innerhalb eines Studienjahres)		
Abschlussarbeit GYM/G/HR	Bearbeitungszeit: 4 Monate	540	18
experimentelle Arbeit	variiert, der genaue Umfang wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben		

#### **Anlage 4) Regelungen für Fächerkombinationen mit der Hochschule für Bildende Künste**

##### Studienmöglichkeiten

Derzeit können im Rahmen des Studiengangs Lehramt an Gymnasien mit dem Abschluss Master of Education folgende Teilstudiengänge an der HBK studiert werden:

Darstellendes Spiel

Kunst

##### Studienanforderungen und Prüfungen:

Für diejenigen Teilstudiengänge, welche an der HBK studiert werden, gelten die dortigen Bestimmungen.

Für diejenigen Teilstudiengänge, welche an der TU studiert werden, gelten die hiesigen Bestimmungen.

Für die Prüfungen gelten die Bestimmungen derjenigen Hochschule, die den Teilstudiengang anbietet, unabhängig davon, welche Hochschule die Prüfung tatsächlich durchführt.

Dabei sind jedoch folgende Besonderheiten zu beachten:

Der Bereich der Bildungswissenschaften wird nur an der TU angeboten. Diesbezüglich richten sich Studium und Prüfungen nach den Bestimmungen der TU.

##### Zeugnisse und Urkunden:

Das Zeugnis wird von derjenigen Hochschule ausgestellt, an welcher das Erstfach studiert wurde. Dabei wird darauf hingewiesen, dass das Zweitfach an der jeweils anderen Hochschule absolviert wurde. Entsprechendes gilt für die Urkunde, das Diploma Supplement sowie ggf. für das transcript of records.

##### Prüfungsausschuss:

Für alle Angelegenheiten eines Teilstudiengangs ist der für diesen Teilstudiengang verantwortliche Prüfungsausschuss zuständig.